Skiclub am Bachtel

Panorama-Loipe

Züri Oberland

89. Ausgabe

DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclubs am Bachtel und der Panoramaloipe Gibswil

Kräftemessen, Freude, Adrenalin.

Sport gehört zur Jugend. Darum unterstützen wir den Jugendsport verschiedenster Disziplinen.

zkb.ch/sponsoring

Zürcher Kantonalbank

Inhaltsverzeichnis

Präsi-Berichte
Skiclub 4
Panoramaloipe 7

Ressorts
Mini-JO 9
U12 10
Langlauf 12
Nordische Kombination und Skisprung 17
Biathlon 18

Veranstaltungen
Nordic Days Bachtel 25
5-Tage Berglauf-Cup 33
PanoramaLauf Bachtel 35
Clubrennen 38
Bachtelcup / O.P.A. 50

Interviews
Kurz und knackig 28
Es stellt sich vor – Kurt Graf 37
Bachtelianer Retro – Gabriel Huber 42

Berichte
Vorstellung Trainingsgruppe 30
HNT in Tschagguns 41
Wir Athleten-Eltern 45
European Youth Olympic Festival ..... 49 + 51
U23-Weltmeisterschaften 53
Junioren Europa- und Weltmeisterschaften 55
Blick in die Bachteler Schii-Vergangenheit 56

Informationen und Sonstiges
Editorial 3
Resultate Bachtelianer 23
Termine 59
Briefpost 61
Kontakte ..... 2 + 63
Sponsorenseite 64

Nächster Redaktionsschluss: 10. September 2023

Titelbild
Reger Betrieb an einem Mittwochnachmittag im Langlaufzentrum Amslen, Training der JO.

Impressum
89. Ausgabe, Frühling 2023
Auflage: 900 Exemplare
Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

Vorstand Skiclub am Bachtel

Präsident	Stefan Keller, Rosenbergstrasse 53, 8498 Gibswil, 044 937 12 14, stefan.rellek@bluewin.ch
Aktuar	Gianpaolo Leccardi, Asylstrasse 9, 8636 Wald, 079 366 87 68, gianpaolo.leccardi@gmx.ch
Sponsoring	Florian Rüegg, Brünneliweid 12, 8340 Hinwil, 078 633 82 78, florian_ruegg@bluewin.ch
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chef Langlauf	Cédric Vontobel, Heggen 1, 8627 Grüningen, 079 440 52 62, cediv_96@hotmail.com
Chef NK/Skisprung	Erich Woodtli, Binzhaldenstrasse 20, 8636 Wald, 044 932 11 81, erich.woodtli@woodtli.com
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch
Besondere Aufgaben	Cornelia Porrini, Glärnischstrasse 36, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com

www.skiclub-bachtel.ch

Vorstand Panoramaloipe Gibswil

Präsident	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Betriebsleiter	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Betriebsleiter Stv.	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen	Ursula Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau, 044 951 10 01, ursivontobel@bluewin.ch
Unterhalt Loipe	Erika Keller, Tösstalstrasse 467, 8498 Gibswil, 076 343 11 32, erikakeller74@gmail.com
Unterhalt Fahrzeuge	Ueli Zumbach, Unterbachweg 2, 8636 Wald, 079 716 64 63, uelizumbach@gmail.com

www.panoramaloipe.ch

Liebe Leserin, lieber Leser...

Engagierte Abzocker

Der Fachkräftemangel machte sich im vergangenen Winter auch am Bachtel bemerkbar. Frau Holle hatte Rekrutierungsprobleme und stellte die Beschneiung der Trainingsanlagen auf der Panoramaloipe zeitweilig zurück. Doch keine Angst! Ich schreibe nicht über die Wetterkapriolen, das überlasse ich den weiteren Schreiberlingen und Ressortchefs.
Hingegen wollen wir uns hier mit dem Fachkräftemangel auseinandersetzen. In den Medien wird das Thema derzeit regelrecht «gehyped». Betrifft es auch die Bachtelianer? Kann der Verein immer noch mühelos alle Chargen mit geeignetem Personal besetzen? Ersatz für kürzertretende Vorstandsmitglieder, Trainer und Betreuer finden? Stehen die Wachser, Rennfunktionäre, Köche, Fahrer und Altpapiersammler Schlange?
In der Arbeitswelt tritt spätestens bei einer Vakanz der Personalchef auf den Plan. Es werden Anforderungen definiert, ein Wunschprofil erstellt, eine Stellenanzeige geschaltet, in Social Media gepostet usw. Was, wenn sich niemand oder die Falschen melden?
Haben wir womöglich vergessen, auf die Benefits hinzuweisen? Also nach sprachlicher Definition ein «positiver Ertrag, erzielter Gewinn». Ein Mehrwert, den Jede und Jeder automatisch für sich abholen kann, wenn man sich engagiert. Ich habe mir erlaubt, eine kleine Auslegeordnung für den SCB zu machen:

Bester Skiclub ever. Unsere Ahnen haben ihn erfunden und es lohnt sich, an seiner Zukunft mitzubauen.

Energieschub. Tatendrang ist ansteckend, zusammen kann man viel erreichen. Zündende Ideen werden verfolgt und verleihen Flügel.

Nebenjob mit Mehrwert. Ein Ämtli macht sich in jedem Lebenslauf gut und steigert meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Engagement, von welchem ich als Athlet profitiert habe, zurückgeben und für künftige Generationen erhalten.

Frischluft und Spass. Wo kann man das besser kombinieren, als in einer Trainingseinheit, einem Lager oder einem Rennweekend mit coolen Kollegen?

Individuell. Ich kann meine ganz persönlichen Stärken beisteuern und Freiwilligenarbeit leisten, von welcher 1'000x mehr zurückkommt und mir ein gutes Gefühl gibt.

Teamspirit. Nur zusammen sind wir stark. Zusammen investieren wir viel, zusammen dürfen wir Topplatzierungen feiern. Erfolge sind immer eine Teamleistung.

Mit Engagement kann man viel «benefitten» und muss trotzdem kein Abzocker sein!
Allzeit ein «Goodie» im Sack und viel Vergnügen mit dem neusten Bachteler Schii.

Andrea Gerber

Liebe Bachtelianer

Was war das nur für ein schlechter Winter! So wenig Schneeschaufeln wie in diesem Jahr musste ich zuvor bei uns in Gibswil vermutlich noch nie. Aber was nützt es zu jammern, das Positive sollte man hervorheben. Wir konnten doch eine beachtliche Anzahl Trainingstage im Raum Amslen verbringen und der Nachwuchs musste trotz des schlechten Winters verhältnismässig wenig auf eine höher gelegene Loipe ausweichen. Es wurde auf der Amslen die Skatingtechnik halt gezwungenermassen ein wenig mehr trainiert. Aber wie die Panoramaloipe rund um Ruedi Vontobel trotz dem wenigen Schnee jeweils gute Loipen präpariert, ist schon genial. Herzlichen Dank dafür! Leider war am 5. März 2023 auf der Amslen überhaupt kein Schnee mehr vorhanden, sodass das Team des Winteranlasses rund um Wädi Hanselmann für das geplante Voralpencuprennen wie bereits in der Vorsaison ins Fürstentum Liechtenstein (Steg) ausweichen musste. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Helfern für den grossen Einsatz!

Der Nachwuchs präsentierte sich hervorragend, es wurden ganz grossartige Resultate erzielt. Besonders schön finde ich die grosse Anzahl der Bachtelianer, welche jeweils an den Wettkämpfen teilnehmen. Natürlich ist es super, wenn jemand von uns auf dem Podest steht, aber viel wichtiger ist es, wenn die Athleten mit Freude und unbeschwert an Rennen teilnehmen können. Es sind auch immer wieder Talente bei uns im Verein vorhanden und vielleicht werden wir in ein paar Jahren mit Stolz über diese berichten können. Vielleicht sind aber solche frühen Talente später als Trainer im Verein aktiv und darum für uns mindestens so wertvoll wie diejenigen, welche im Weltcup starten. Jedem Trainer und Betreuer gebührt ein ganz besonderer Dank für den unermüdlichen Einsatz in der vergangenen Saison!

Und nun möchte ich ein paar Worte über unsere aktuell stärksten Athleten, unsere Aushängeschilder, verlieren. Dominik Peter, Nicola Wigger und Siri Wigger konnten in

der vergangenen Saison tolle Ergebnisse für den Skiclub am Bachtel erzielen, auch wenn sie selber vielleicht nicht immer ganz mit sich zufrieden waren: Wir sind stolz darauf, dass sie Bachtelianer sind.

Auch in diese Liste der Aushängeschilder für unseren Verein gehören zweifelsfrei Gion und Sebastian Stalder. Nebst vielen anderen Athleten bereitete uns in der vergangenen Saison Sebastian Stalder besonders grosse Freude. Sebastian hatte eine wunderbare Saison und es war ein Genuss, seine Weltcuprennen und natürlich die Biathlon-Weltmeisterschaft mitzuverfolgen. Er hat den Durchbruch bei den Grossen definitiv geschafft.

Sebastian und Gion haben im Herbst die Ausbildung bei der Grenzwache begonnen. Entsprechend starten beide nun, wie in einem solchen Fall üblich, für den Club «Gardes-Frontière». Natürlich freut es mich, wenn Matthias Simmen – er selbst startete früher als Athlet auch für Gardes-Frontière – als Co-Kommentator bei SRF jeweils den Skiclub am Bachtel als Club von Sebastian nennt. An dieser Stelle möchte ich etwas vielleicht nicht Unwesentliches erwähnen. Meine beiden Jungs kamen vor ein paar Wochen nach einem Clubtraining voller Stolz nach

Hause und brachten eine unterschriebene Autogrammkarte von Gion Stalder mit. Dieser besuchte ein von seiner Freundin Debora mitgeleitetes Hallentraining unseres Nachwuchses. Zudem tauchen Sebastian und Gion auch hin und wieder beim Training der Biathleten des Skiclubs am Bachtel in der Lenzerheide auf, was unsere Athleten jeweils sehr freut. Diese beiden Beispiele zeigen, dass Gion und Sebastian weiterhin sehr stark unserem Verein verbunden sind.

Die von der Grenzwache gebotene Möglichkeit einer Ausbildung und langfristigen Anstellung auch über das Karriereende hinaus, ist hervorragend für die Sportler und jeder Athlet, welcher dort angestellt ist, hat eine berufliche und auch finanzielle Sicherheit. Man darf es darum niemandem übelnehmen, der diese Gelegenheit erhält und sie auch nutzt. Aber, wie ich schon vor einem Jahr in meinem Frühlingsbericht erwähnte, die von uns bereits in jungen Jahren geförderten Athleten sollten weiterhin für unseren Skiclub starten dürfen oder gar müssen und eben nicht – wie aktuell leider der Fall – den Club Gardes-Frontière oder auch den SAS (Schweizerischer Akademischer Skiclub) an den nationalen Meisterschaften vertreten. Diese beiden genannten Organisationen haben aus meiner Sicht immer mehr einen Verbandscharakter. Im Mai 2022 trat ich schriftlich mit Swiss-Ski in Kontakt und äusserte unter anderem diesbezüglich meine Unzufriedenheit.

Am 20. Dezember 2022 kam auf meine zuvor genannte Intervention die Rückmeldung von Swiss-Ski, dass die beiden Clubs SAS und Gardes-Frontière offizielle Stammclubs und seit vielen Jahren bei Swiss-Ski eingeschrieben seien. Der Entscheid bleibe, dass diese beiden Clubs an den Team-Veranstaltungen nicht ausgeschlossen werden können. Auf die von mir im Schreiben genannte Tatsache, dass es Vereine gibt, welche gar keine Nachwuchsförderung betreiben und trotzdem eine Rennlizenz erhalten, wurde nicht eingegangen. Ich höre teilweise innerhalb unseres Vereins, wir sollten wegen den Clubwechseln unserer Athleten kein «Gschiss» machen, aber da sind halt ganz viele Faktoren und Gründe vorhanden, weswegen man eben doch dagegen ankämpfen sollte. Es ist vielleicht ein wenig kurzsichtig und allenfalls blauäugig, wenn man dies nicht thematisiert. Ich gebe in dieser Sache darum nicht auf und das Anliegen wurde am 2. April 2023 nun auch bei Guri Knotten, Nordische Direktorin bei Swiss-Ski, deponiert.

Nun sollte ich zum Ende meines vielleicht letzten Berichts als Präsident des Skiclubs am Bachtel kommen. Am 2. Juni 2023 findet die Generalversammlung im Schwertsaal in Wald statt. Ich würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Bis bald. Heja Bachtel!

Stefan Keller
Präsident SC am Bachtel

Skiclub am Bachtel
Panorama-Loipe
ZüriOberland

APODRO Langlauftage

www.faehndrich-sport.ch
Fähndrich SPORT
PONTRESINA

Langlauftraining in Finnisch - Lappland (Äkäslompolo)		Flug (Zürich - Helsinki - Kittilä) ab CHF 800.- bis CHF 1400.-
Kurse	**Zeitraum**	
Kurs F1	Freitag, 17. Nov. 2023 - Freitag, 24. Nov. 2023	ab CHF 1530.-
Kurs F2	Freitag, 17. Nov. 2023 - Samstag, 25. Nov. 2023	ab CHF 1665.-
Kurs F3	Freitag, 17. Nov. 2023 - Montag, 27. Nov. 2023	ab CHF 2045.-

Buchung und detaillierte Ausschreibung
www.faehndrich-sport.ch mit Vermerk APODRO oder direkt über sport@apodro.ch

Langlauftraining in Pontresina mit Übernachtung im Sporthotel ***s			
Kurse	**Zeitraum**	**Preis pro Person**	**Leistungen**
Kurs 1	Mittwoch, 6. Dez. bis Samstag, 9. Dez. 2023	ab CHF 484.-	Paket A
Kurs 2	Samstag, 9. Dez. bis Dienstag, 12. Dez. 2023	ab CHF 677.-	Paket B
Kurs 3	Mittwoch, 13. Dez. bis Samstag, 16. Dez. 2023	ab CHF 677.-	Paket B
Kurs 4	Samstag, 16. Dez. bis Dienstag, 19. Dez. 2023	ab CHF 484.-	Paket A

Leistungen Sporthotel/ Hotel Station ***s/*

Paket A
- Übernachtung mit Frühstück

Paket B
- Halbpension
- Fitness
- Massage + Wellness

Allgemeine Leistungen
- Langlaufunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene in verschiedenen Stärkegruppen im klassischen oder skating Stil
- Mietset zu speziellen Konditionen
- Wachsvortrag (Dezemberkurse)
- Schneeschuh-Wanderung (Dezemberkurse)

Preise für Kurs ohne Hotel
- Dezemberkurse ab CHF 230.-

Weitere Kursangebote
- Yoga + Langlaufen ab CHF 745.-
- Hotelpartner: Sporthotel***s Pontresina
- www.faehndrich-sport.ch

Anmeldung APODRO Langlauftage

Kurs Nr.: _____

Name _____
Vorname _____ Geb. Datum _____
Strasse _____ E-Mail _____
PLZ, Ort _____ Datum _____
Telefon _____ Unterschrift _____

Unfallversicherung ist Sache der TeilnehmerIn.

APODRO Sport
Bandwiesstrasse 4 • 8630 Rüti
sport@apodro.ch

APODRO Sport

Da war doch noch etwas…

Wer mag sich an die Sache mit dem Jodellied und dem Schmittechörli zurückerinnern? Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle berichtet, dass wir das neue Lied «dr Winter» eingeübt, es vor Winterende jedoch noch nicht auftrittsreif hingekriegt haben. Anfang Januar dieses Jahres nun haben wir es das erste Mal an unserer Unterhaltung öffentlich vorgetragen. Draussen war es aber alles andere als winterlich. Jedoch beim zweiten Auftritt Ende Februar in Grabs zeigten die Worte über verschneite Landschaft und glückliche Kinder offenbar ihre Wirkung. Auf der Rückfahrt in der Nacht über das Toggenburg herrschten winterliche Strassenverhältnisse und Schneefall wie es schöner nicht sein könnte. Vielleicht ist Petrus ja mit schönem Gesang besser zu überzeugen als mit Gebeten und sehnsüchtigen Blicken an den Himmel.

Was bleibt vom Winter auf der Loipe zurück?
Dass die neue Kaffeemaschine den Härtetest bei einem Grossandrang noch vor sich hat? Dass die Sektion ZH/Bad-Boys für ihr Musikvideo im Hintergrund den Pistenbully und als Drehort die Loipe auf der Amslen ausgewählt hat? Und dass es für den nächsten Winter eigentlich nicht schlimmer werden kann? Machen wir es wie damals in der Rudi Carell Show und lassen uns überraschen.

Besten Dank an all unsere Gönner, Sponsoren und Freunde der gepflegten Loipe. Wir sind im nächsten Winter wieder mit vollem Elan für euch da.

Hebeds guet und vill Gfreuts.

Nick Zollinger
Präsident Panoramaloipe

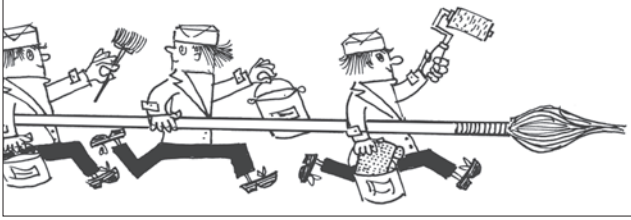
HOLZBAU OBERHOLZER GMBH

Holzsystembau
Umbau/Renovation
Holzbau
Ingenieur-Holzbau
Treppenbau
Fassaden
Isolation Isofloc
Innenausbau

MINERGIE® FACHPARTNER

Diemberg-Eschenbach Tel. 055 282 27 19 www.holzbau-oberholzer.ch

Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB
Malen · Spritzen · Gipsen

044 930 06 49 · schaub-zh.ch

BLEICHI BEIZ

DAS VIELSEITIGSTE ANGEBOT DER REGION MIT BAR | RESTAURANT HOTEL | SEMINAR WELLNESS & FITNESS.

TÄGLICH OFFEN:
08:00 – 23:00

8636 WALD ZH
055 256 70 20
WWW.BLEICHE.CH

Frühlingspause im Anmarsch!

Auch wenn unsere Trainingsgruppe noch keine grosse Wettkampfsaison bestreitet, die Pause tut trotzdem allen gut. Den Kopf lüften bei den Trainern, den Montagabend mal für Freunde nutzen bei den Kindern. Sich nicht entscheiden «müssen» ob man mit Freunden spielen will oder ins Training geht. Einfach den Montag nehmen wie er grad so daherkommt. Abgeschlossen haben wir die Wintersaison für einmal nicht mit dem Fötzele der Loipe. «Zu wenig Loipentage», meint der Amslen-Chef, «braucht kein grosses Fötzele in diesem Frühling». Schade um das beliebte «Loipekiosk-Leeren». Die letzte Nussstange in dieser Saison, die kriegt wohl jemand anders.

Diesen Bericht könnte ich eigentlich aus zwei alten zusammenschneiden. Basis dazu wären die Berichte: «Kettenfangis» und «wie ich zu einer weiteren Trinkflasche gekommen bin, die ich bereits zweimal besitze».

Kettenfangis entwickelt sich zunehmend zum zweiten «Burgenvölk». Mit 17 Kindern Kettenfangis zu spielen und das ganz ohne meine Kettenfangis-Managerin Alessia. Ufff, das braucht Nerven auf allen Positionen (Trainer, grosse Kids, kleine Kids). Aber man staune: es wurde erfolgreich beendet. Kettenfangis: Check! Wird wieder für eine Weile archiviert.

Trinkflaschen die nicht angeschrieben sind. Ojjeeee. Zwei identische Trinkflaschen. Die eine angeschrieben, die andere nicht. Diese Trinkflasche besitzen in Wald so ziemlich alle Kinder, die den Schwimmkurs besuchen. Und das sind so einige. «Unsere Flasche sieht nicht so gebraucht aus und damit basta. Ich nehme diese Flasche NICHT mit nach Hause», so das Statement des Kindes, das eigentlich im Verdacht war, Besitzer der Flasche zu sein. Nein, nein und nochmals nein. Hmmm und wem gehört diese Flasche denn nun? Niemandem. Aber ich habe schon zwei davon und die eine gehörte auch schon niemandem. Was mache ich denn nun damit? Ich brauche echt keine Dritte. Echt nicht. Die Rückfrage über den Eltern-Chat bringt die erhoffte Antwort: Besitzer gefunden! Und ich bin unendlich erleichtert. Doch keine dritte identische Flasche im Haushalt: Check!

Wir haben die Saison dann mit dem Osterhasen-Event abgeschlossen. Da gab es für die Kids verschiedene Osterhasen-Aufgaben zu absolvieren. Disziplinen wie: Ostereier-Zielwurf, Osternester-Verstecken, Osterhasen-Balancieren. Was die Kids dann also doch eingesehen haben: Gar nicht so einfach, was so ein Osterhase alles können muss. Jedes Kind, das die Osterhasen-Aufgaben erfolgreich absolviert hatte, durfte ein Osternest mit nach Hause nehmen. Ein würdiger Abschluss der Saison 22/23 mit 17 Kindern. Plötzlich sind es 17 Kinder, der Wahnsinn... was für ein Vergnügen!

Ich bedanke mich einmal mehr ganz herzlich bei dir, Moni, und bei dir, Susanne. Mit euch zusammen ist es echt herrlich, die Meute zu dirigieren! Wir freuen uns auf den Start nach den Frühlingsferien und wünschen den 2015er-Jahrgängen viel Freude, drüben in der TG4 bei Daniela! Heya Bachtel!

Karin Lattmann

«Kettenfangis»

Der verlorene Langlaufski der TG 4

Hier eine kleine Anekdote von dieser für mich erlebnisreichen Saison.

Juhuiii... am Montagabend 12. Dezember 2022 konnten wir das erste Mal diese Saison auf die Amslen gehen. Wir freuten uns über die 10 cm Schnee und die traumhafte Atmosphäre auf der Nachtloipe.

Die JO-Kinder sollten sich, wie in jedem anderen Training, möglichst viel bewegen. Ein zusätzlicher Grund, nicht still zu stehen, war aber, dass es vermutlich der kälteste Tag im Züri Oberland war in diesem Winter. Ist ja wunderbar, dass wir ausnahmsweise mal winterliche Minustemperaturen hatten. Doch da, bei einer Abfahrt neben der so schön gewalzten Loipe, hat eines der Kinder einen Ski verloren. Alle begannen mit suchen, stocherten mit ihren Stöcken und Händen im Schnee und das Lämpchen meines Handys versuchte die Suche zu unterstützen. Doch wo lag der verflixte Ski? Schon sagten die ersten der Gruppe, sie hätten kalt. Sollten wir das Mami vom betroffenen JO anrufen, sie sass vermutlich im schönen PanoNordicHaus. Wir könnten sie bitten, uns bei der Suche nach dem Ski zu unterstützen oder uns abzulösen, damit wir unser Training fortsetzen können. Was ist, wenn wir den Ski nicht finden und dies Ruedi mitteilen müssen. Nicht, dass der Ski noch vom Pistenfahrzeug platt gewalzt wird. Meine Gedanken kreisten. Und dies alles bei dieser geringen Schneemenge. Als ich den frierenden Kindern sagte, sie sollen mal ein Ründeli laufen, um ihren Motor warm zu halten, liefen sie los und fanden nach kurzer Zeit den Ski auf der Loipe liegen. Haben wir ihn doch nur ein paar Meter weiter im Tiefschnee gesucht.

Als das Training, alle glücklicherweise wieder mit zwei Ski ausgestattet, zu Ende war, stellte sich die Frage, ob wir für zukünftige Abendtrainings die Ski mit Reflektoren nachrüsten oder nur noch Ski mit gelb leuchtendem Deckblatt benutzen sollten.

Ich freue mich auf weitere Abenteuer mit den JO-Kindern, meinen Leitergspändli und den Eltern.

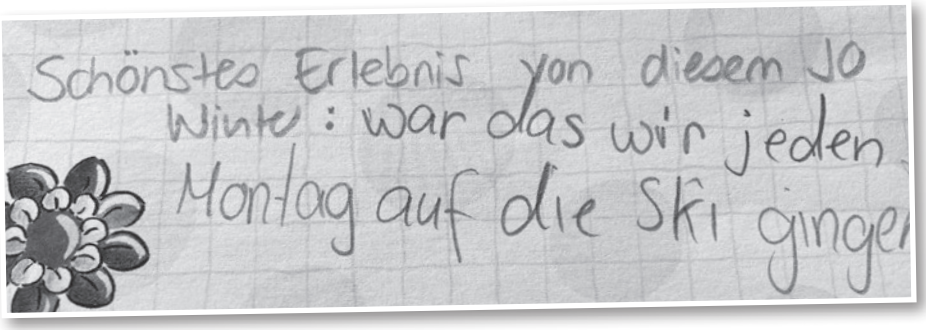
Daniela Emmenegger

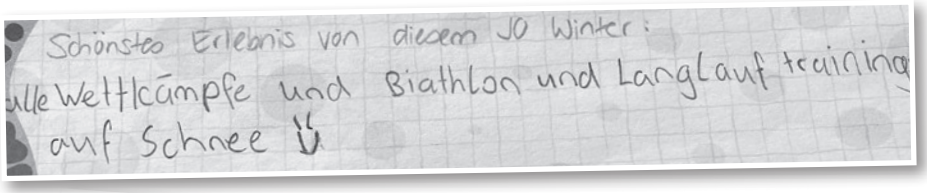
Verdiente Trainingspause vor dem PanoNordicHaus

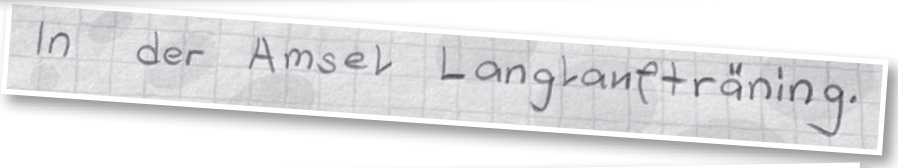
Fionn Münch und Finn Oberholzer

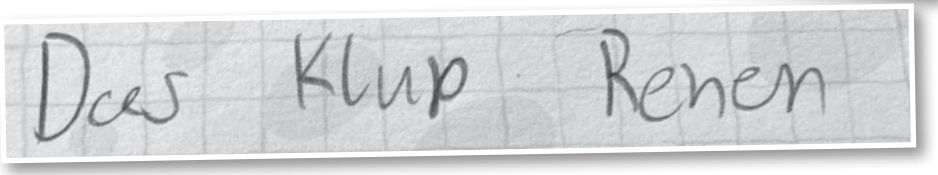
Trainingsgruppe 4 (Jahrgänge 2012 bis 2014)

Die schönsten Winter-Erlebnisse von:
Elin Durussel ,Pierina Hüppi, Lyah Lienert, Nino Oberholzer, Aron Walter und Enia Wettstein,









Saison 2022/2023

Meine erste Saison als Rennchef. Was für ein Winter. Wie alle bemerkt haben, war der Schnee diese Saison mehrheitlich Mangelware. Es war organisatorisch nicht immer ganz einfach, mehrere Wettkämpfe wurden verschoben oder gar abgesagt. Auch das Planen der Trainings verlangte viel Flexibilität von den Trainern und Athleten. Oft war am Sonntag unklar, wo und wie wir am Mittwoch trainieren können. Die Frage, wo es Möglichkeiten für ein Schneetraining gibt, stellte sich uns praktisch wöchentlich. Mehrheitlich reisten wir an den Mittwochnachmittagen in die Flumserberge und manchmal ging die Reise auf der Suche nach Schnee auch noch weiter. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an meine Helfer und Trainierkollegen für den grossartigen und flexiblen Einsatz.

Ungefähr jedes zweite Jahr organisieren wir vor der Wintersaison, nach der Material- und Skiabgabe, einen Infoabend für die Eltern und die Athleten. Damit erhalten alle die wichtigen organisatorischen Informationen zur bevorstehenden Wintersaison. Unklarheiten werden geklärt und formale Dinge wie zum Beispiel das Lösen der Lizenzen werden erledigt.

Anfang November wurde in Davos der Schnee ausgepackt und wir haben die Wochenenden bis zu Weihnachten jeweils dort verbracht. Das Angebot wurde umfangreich genutzt und wir konnten auf der Snowfarming-Loipe im Flüelatal wichtige Schneekilometer sammeln. Wie in den vergangenen Jahren haben wir im Rekingerhaus logiert. Dank der Unterstützung von zahlreichen Eltern und Fans können wir diese Trainingswochenenden in Davos anbieten. Allen engagierten Helfern gehört ein grosses Danke!

Mitte Dezember konnten wir mit den alten Skis auch erste Kilometer auf der Amslen laufen und auf unserer Heimloipe trainieren. Kurz vor Weihnachten startete die Wettkampfsaison für alle Athleten. Der Auftakt vom Voralpencup und der Helvetia Nordic Trophy (HNT) fand in Steg FL statt. Bereits beim ersten Rennen konnten wir einige gute Resultate erreichen.

Da in unseren Gefilden um die Festtage weit und breit kein Schnee in Sicht war, organisierten wir gemeinsam mit dem Regionalen Leistungszentrum Bachtel (RLZ) zwischen Weihnachten und Neujahr ein kurzes Trainingslager in La Fouly. Auf dem Nachhauseweg machten wir einen

Antonia Emmenegger, Carina Peter, Noèmie Krayenbühl und Anna Lia Keller

Zwischenhalt in Ulrichen im Obergoms. So hatten die Athleten die Möglichkeit, zum Jahresende noch einen Skating-Wettkampf zu bestreiten und die guten Resultate als Motivation mit ins neue Jahr zu nehmen.
Der für den 7. Januar geplante Voralpencup konnte nicht stattfinden. Der Entscheid, sich kurzfristig den ZSSV-Meisterschaften in Engelberg anzuschliessen, hat sich gelohnt. Die Wettkämpfe sind unseren Athleten gut geglückt und wir konnten mehrere Podestplätze ergattern.
Mitte Januar fanden die Schweizermeisterschaften in der Verfolgung in Ulrichen statt. Nicola Wigger stieg in der Kategorie Herren in der klassischen Technik über 15 km mit dem glänzenden dritten Platz auf das Podest.
Der Stägerlauf in Steg FL konnte aufgrund der knappen Schneemenge nicht im Valünatal durchgeführt werden. Der Nordic Club Liechtenstein scheute jedoch keinen Aufwand und verlegte den Wettkampf am Samstagabend direkt zur Talstation im höher gelegenen Malbun. Statt klassisch gelaufen wurde nun geskatet. Nachdem die Alpinfahrer um 17 Uhr die letzte Talfahrt und damit Feierabend machten, war die Skipiste für uns Langläufer frei. Auch bei diesem besonderen Rennen konnten wir einige Podestplätze feiern.
Anfang Februar fand das traditionelle Clubrennen auf der Amslen statt. Celia Rüegg und Dimitri Krayenbühl konnten die Titel gewinnen und dürfen sich nun Clubmeisterin bzw. Clubmeister nennen. Darauf folgte der Voralpencup in Elm, wo wir uns über vier erste Plätze, sechs zweite Plätze und fünf dritte Plätze freuen durften. Mit weiteren Top-Platzierungen war dies ein rundum erfolgreicher Wettkampf.
Vom 28. Januar bis am 5. Februar fanden die Junioren- und U23-Langlauf-Weltmeisterschaften in Whistler Kanada statt. Unsere zwei stärksten Athleten und Swiss-Ski C-Kader-Mitglieder Siri und Nicola Wigger haben sich für die Teilnahme qualifiziert. Nicola gelang mit dem 9. Platz im 20 km-Rennen in der klassischen Technik eine super Leistung. Mit der Mixed-Staffel lief Nicola auf den 3. Rang und durfte sich eine WM-Medaille umhängen lassen. Siri Wigger lief mit der Mixed-Staffel Junioren auf den vierten Platz.
Am 11./12. Februar fanden die U14- und U16-Schweizer Langlauf-Meisterschaften im Rahmen der Helvetia Nordic Trophy in Eriz im Berner Oberland statt. Die Nachwuchs-Langläuferinnen und Langläufer starteten am Samstag mit einem Einzelstart in der freien Technik. Die zu laufen-

Trainingslager La Fouly

ewWALD
Strom – Installationen – Anlagen

Einfach mehr *E-Mobilität* von hier.

Bei Geräteevaluation, Planung, bei allem rund um die Bewilligung, bei der Installation und Inbetriebnahme, beim Service und bei der Abrechnung sollten Sie nichts dem Zufall überlassen und sich vertrauensvoll und zu Ihrem Vorteil an Profis wenden: An uns.

Erfahren Sie mehr und gelangen Sie via scannen des QR Code zu unserem Erklärvideo.

Telefon 055 256 56 56
www.ew-wald.ch
Einfach mehr von hier.

Spenglerarbeiten an Dach und Wand!

RÜEGG AG
HINWIL - HADLIKON
SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Im Tobel 4, 8340 Hinwil-Hadlikon
044 937 10 10 / www.rubema.ch

den Distanzen variierten je nach Kategorie zwischen 4,7 und 7,9 Kilometer. Dabei musste auf den sehr selektiven Strecken eine Gesamtsteigung von bis zu unglaublichen 266 Höhenmeter überwunden werden. Fabio Rüthemann sicherte sich den hervorragenden 3. Rang bei den U14 Knaben. Noémie Krayenbühl, Lukas Zisler und Levin Kunz überzeugten jeweils als Dritte ihres Jahrgangs.

Wegen Schneemangels mussten die Nordic Days des Skiclubs am Bachtel Anfang März von Wald nach Steg FL verlegt werden. Der Nordic Club Liechtenstein gewährte dem Skiclub am Bachtel das Gastrecht auf der Valünaloipe, dem schneesicheren Langlaufzentrum des Nachbarlandes, für einen Wettkampf des Voralpencups. Bei schönstem Wetter konnten die Athleten sehr gute Resultate erzielen.

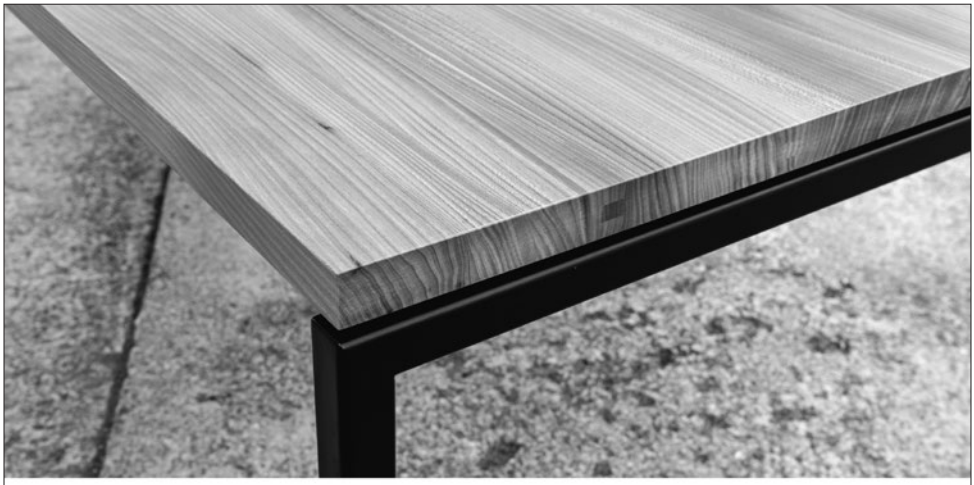
Zwei Wochen später reisten wir für ein Wochenende nach Col des Mosses, um dort am HNT-Finale teilzunehmen. Traditionsgemäss sind beim HNT-Finale auch die jüngeren Kategorien vertreten, so dass der SC am Bachtel 28 Athleten an den Start schicken konnte. Auch an diesem Wettkampf erzielten wir solide Ränge. In der Gesamtwertung der HNT-Wettkämpfe konnten wir uns als aktivster Club feiern lassen und zusätzlich den Preis für den zweiterfolgreichsten Club entgegennehmen.

Am Wochenende vom 25./26. März reisten wir mit 48 Personen nach Braunwald, um dort den Saisonabschluss des Voralpencups zu bestreiten. Mitkommen durften alle Athleten, Betreuer und auch die Eltern waren willkommen. Bei sehr winterlichen Bedingungen, wie wir es die ganze Saison nicht hatten, fanden am Samstag ein Teamsprint und ein 100 m-Sprint statt. Anschliessend konnten wir unser Haus ganz in der Nähe der Loipe beziehen und am Pasta-Plausch teilnehmen. Am Sonntag stand ein Distanzrennen auf einer kleinen Runde auf dem Programm. Wie erwähnt waren diese Rennen auch die letzten des Voralpencups und somit wurden am Sonntag die Gesamtsieger prämiert. Bei der Preisvergabe waren wir sehr gut vertreten und konnten über mehrere Podestplätze jubeln. Der Skiclub am Bachtel beendet die Voralpencup-Saison 2022/2023 als bester Club.

Ich bin stolz auf alle Athleten, die diese Saison mit viel Ehrgeiz, Fleiss und Leidenschaft bestritten haben und freue mich nun auf den Sommer.

Cédi Vontobel

Saisonabschluss Braunwald



BÖCKLI.
schreinerei

Konzeption | Planung | Realisation
boeckli-schreinerei.ch

Tradition trifft Moderne – wir entwickeln, planen und realisieren anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Projekte im Wohnbereich. Wir bieten massgeschneiderte und funktionelle Lösungen, die durch zurückhaltende Schlichtheit und eine klare Linie überzeugen.

Tisch **Ulme massiv | Stahl pulverbeschichtet**

SCHUMACHER
Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen

Schumacher AG
Nordholzstrasse 7, 8636 Wald
Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)
www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

Was für ein Winter...

Eigentlich laufen die Saisons ja immer ähnlich ab. Und trotzdem ist jede Saison ein bisschen anders und man wird immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt.
Der Start in die neue Saison verlief eigentlich ganz normal, wir sind viel auf Matten gesprungen, dies ist ja für uns nichts Neues. Der Kick-Off in der Flumsi war der Hit, das Wetter war zwar schwierig, aber dank diesem Zustand hatte es auch weniger Leute auf der Piste. Und die Kids sind hoch und runter als ob sie normale Ski anhätten. Die Kids waren am Schluss des Tages fix und fertig. Ja, mit so langen Ski, Schuhen, die fast keinen Halt geben, und ohne Kanten an den Ski ist es schon sehr streng. Aber die Kids waren so bestens vorbereitet für sichere Landungen auf Schnee.
Ab dem 16. Dezember ging es dann los mit dem ersten Schneekurs in Kandersteg, mit anschliessendem Besuch am Heimweltcup in Engelberg zum anfeuern von Dominik Peter. Ab dann wurden die Ski eingewachst für Springen auf Matten, dann wieder abgezogen für das Springen auf Schnee. Ein Filmteam hatte sich noch angemeldet für einen Beitrag bei SRF Kids über ein Mädchen beim Skispringen. Oh, nächste Woche schon, ja dann Schnee rausschaufeln bei der grossen Schanze im Anlauf und im Auslauf, denn die Netze waren noch nicht drauf und Netze montieren und hoffen auf den grossen Schnee der angesagt wurde. Ja, ihr wisst es alle, der Schnee kam nicht. Also Netze wieder runter und auf Matten springen. Der Termin für die Aufnahme wurde nach hinten geschoben. Dann kam wieder der Anruf, nächste Woche hätten wir Zeit. Super. Es gab dann aber wieder 15cm Schnee und wir waren wieder am rausschaufeln und rausrutschen. Aber dann klappte es und es entstand ein wunderbarer Film. Danke allen, die da mithalfen beim Schaufeln, Rutschen, Netze rauf und runter nehmen.
Es wurde viel im In- und Ausland trainiert. Leider war keine grosse Schanze in der Schweiz bereit für Schneesprünge, die Energiekosten seien zu hoch... Bis auf eine HNT konnten alle durchgeführt werden. Wir waren viel unterwegs, auch weil Rea wieder mit dem Club trainierte. Lars wechselte vom Athleten zum Trainer. Dominik Peter hat seine Saison an der WM in Planica abgebrochen und ist nach Hause gereist. Felix Trunz hat mit einem Schlussspurt noch die Kaderselektion geschafft. Marius Sieber konnte viele Erfahrungen an grossen Anlässen sammeln, er wird weiterhin im SSO trainieren wie Celina Wasser auch.
Alle Resultate unserer Athleten findet ihr auf der Website von Swiss-Ski für die nationalen Wettkämpfe, auf fis.com für die internationalen Einsätze. Für uns sind alle Athleten Sieger, die mit Begeisterung diesen tollen Sport betreiben.
Wir sind bereits in der neuen Saison und wir freuen uns, euch an den beiden Heimwettkämpfen zu sehen.

Bis bald a de Schanze

Sara Kindlimann

«Am use rutsche»

Winterhalbjahr Saison-Rückblick

Die letzten Sommerwettkämpfe

Nach dem Nordic Weekend, dem letzten Wettkampf, von dem ich im letzten Bachteler Schii berichtete, gab es noch ein paar nationale Sommerwettkämpfe, hauptsächlich für die jüngeren Athleten, Kids und Challenger. Bis Ende Oktober rannten und schossen unsere Athleten in der Lenzerheide, in Samedan und Ibach um die Wette. Die beiden Brüder Noel (1.) und Loic (2.) Schönbächler bei M11 und bei den M13 Loris Ruh (3.) durften in der Gesamtwertung auf dem Siegertreppchen stehen.

Saisonstart im November – ohne Schnee?

Dann kam der November, der Winter stand noch nicht so richtig vor der Türe? Wem immer sei Dank gibt es künstlichen Schnee. Nachdem wir «das Virus», hoffentlich für immer hinter uns gelassen haben, dachten wir, dass für uns alles ein bisschen einfacher wird (Hotelreservierungen). Der erste Elite-Wettkampf war Anfang Dezember im Goms vorgesehen. Eine Woche vor dem Wettkampf waren auf der Webcam nur ein paar weisse Flecken zu sehen. Natürlich hofften alle, dass vielleicht noch was vom Himmel runterfällt. Leider nicht, aber dank der tiefen Temperaturen konnte genug Kunstschnee produziert werden, der uns bis Ende der Saison erhalten blieb. Wir wohnten 10 Minuten von der Anlage entfernt in der «Walliser Sonne». Das tönt doch gut? Leider hatte das Hotel erst jetzt Saisonbeginn. Die Zimmer waren ein bisschen mehr als kühl, aber das Essen gut, obwohl anscheinend der Besitzer das Einkaufen vergessen hatte. Doch am Ende ging doch alles auf. Da auch der Speisesaal sehr frisch war, wollten wir gerne das Cheminée einheizen, aber der Kaminfeger müsse es zuerst abnehmen, gab man uns zu verstehen. Als wir Betreuer nach dem Essen noch ein leichtes Mixgetränk verlangten, war leider auch das Citro aufgebraucht und wir suchten definitiv nach der versteckten Kamera. Die Wettkämpfe auf der neuen Anlage in Ulrichen waren sehr gut. Levin Kunz stand beide Tage auf der Treppe zuoberst, Flurin Peter erreichte am Samstag den 2. Platz und Evelyn Stalder am Samstag den 4. und am Sonntag den 3. Platz. Emma Kaufmann und Gianmaria Tedaldi liefen an beiden Tagen auf Rang 4. Nachher war ein ganzer Monat ohne Wettkämpfe, ausser für Emma und Gianmaria, die beide am Alpencup (AC) in Arber waren. Auch Felix Ullmann startete in Arber und neben den Alpencups auch noch bei der Junioren Cup-Serie. Gleichzeitig mit dem AC Arber Mitte Dezember hatten die Kids und Challenger ihre ersten Wettkämpfe auf Schnee, so fuhren wir kurz vor Weihnachten noch nach Les Mosses. Bei den Kids waren Noel (1.) und Loic (2.) wieder auf dem Treppchen, Nik Oberholzer belegte Platz 4 bei den M11 und Flurina Brühlmann Rang 4 bei den W11. Loris Ruh lief auf Rang 2 bei den M13. Bei den Challengern wollte es an diesem Samstag nicht so richtig klappen, schade. Am Sonntag wurde als Animation ein Single-Mixed-Wettkampf durchgeführt. Dabei wurden die Vereine/Verbände zusammengemischt und es gab keine Punktewertung, hat den Athleten aber Spass gemacht.

Neues Jahr, neues Glück?

Anfang Januar 2023 wurde zusammen mit dem Alpencup in der Lenzerheide auch der nächste Swiss Cup (SC) durchgeführt. Bei den Männern Jugend 1 lief Flurin Peter an beiden Rennen auf den ersten Platz, Felix Ullmann sicherte sich die Plätze 1 und 2 bei den Junioren. Emma Kaufmann holte bei den Frauen Jugend 2 beide Male den 2. Platz und Gianmaria machte in der Verfolgung ein paar Plätze gut und erreichte am Sonntag den 4. Schlussrang. Zwischenzeitlich hatten Jürg und Felix Kunz einen Trainingsschiessplatz auf der Panoramaloipe aufgestellt. Leider konnten wir ihn nur wenige Male benutzen, da ja auch bei uns zu wenig Schnee lag, zu viel Regen fiel und zu warme Temperaturen herrschten. Eine Woche später, Mitte Januar, wären die Wettkämpfe der Elite und Challenger im Schwarzwald vorgesehen gewesen, aber... kein Schnee

Schiessstand Schaufelberg

in Sicht. Es hiess also kurzfristig das Hotel stornieren, grosszügigerweise ohne Stornogebühr, und im Goms neu buchen. Leichter gesagt als getan, da die Langläufer ihren 1. SM-Teil ebenfalls von Realp ins Goms verlegen mussten. Diesmal nächtigten wir in der «Forest Lodge», die Zimmer waren geheizt und alles hat gepasst. Da wir ab Samstag fast 30 Personen waren, konnten wir eine Grossküche mieten und da Baba bereits ab Freitag als Helferin mit uns kam, hatte es für alle genug zu Essen. Emma belegte auch an diesen beiden Wettkämpfen den 3. (Einzelwettkampf) und 2. Platz (Sprint) und auch Gianmaria hatte im Einzel einen guten Lauf und belegte Platz 3. Bei den Männer Jugend 1 belegte Flurin am Samstag den 2. und am Sonntag den 3. Platz. Levin war krank und konnte nach dem SC/AC in der Lenzerheide auch jetzt nicht starten. Evelyn lief es gut im Einzel und sie erreichte den 4. Platz. Auch Sara Gerber lief am Samstag auf Platz 4 und am Sonntag auf den 3. Platz bei den Juniorinnen. Und auch die Challenger waren erfolgreich und Jonn Peter erreichte bei den M13 den 4. und 2. Platz. Eine Woche später, die Challenger und Kids wollten nach Langis, aber... zu wenig bis gar kein Schnee... also ab nach Realp und noch einen 3. Platz für Jonn. Auch bei den M15 klappte es ein bisschen besser, Sebastian Allars erreichte den 4. Rang und Noel wurde 2.

Biathlon Europameisterschaften Lenzerheide

In der Folgewoche lief wettkampfmässig bei den Jungen nichts: Da auf der Lenzerheide die Biathlon Europameisterschaften ausgetragen wurden, halfen Trainer und Betreuer aus allen Vereinen und Verbänden beim Anlass mit. In der Mixed-Staffel erreichte die Schweiz den 4. und in der Single-Mixed gar den sensationellen 2. Platz. Ich nehme an, die meisten von euch haben das im Fernsehen oder wie wir direkt vor Ort gesehen und hoffen, dass es nächsten Dezember (14. – 17. Dezember: Biathlon Weltcup Lenzerheide) auch wieder was zu feiern gibt.

Es wird besser...

In der Folgewoche stand dann der nächste SC in Flühli an. Nicht zu viel und nicht zu wenig Schnee hat das für einmal grad so gepasst. Levin war wieder gesund und lief am Samstag auf Platz 1 und wurde am Sonntag 2., Flurin 4. Auch bei Gianmaria ging die Rechnung auf. Er gewann am Samstag den Einzelwettkampf und lief am Sonntag auf den 3. Platz. Lisa Nägeli machte am Sonntag im Sprint ihre beste Platzierung der Saison: Platz 3. Auch die Kids und Challenger schlugen nochmals zu, Jonn erreichte einen weiteren 3. und 4., Sebastian einen 4. Platz. Endlich konnte auch Loic seinen Bruder hinter sich lassen und landete auf Platz 1, knapp dahinter Noel auf dem 2., Ashley Börner bei den M13 auf dem 3. Schlussrang. Zwei Wochen

keller & kuhn
ARCHITEKTUR BAULEITUNG

Rütistrasse 29 | 8636 Wald
T 055 256 21 21 | info@keller-kuhn.ch
keller-kuhn.ch

TIREGACONSULTING
Treuhand – innovativ und kompetent

Jonastrasse 13 b | Bleiche-Areal
8636 Wald | T 055 246 62 63
www.tirega.ch

später die Challenger-SM in Pontresina. Jonn holte sich zwar den ersten Platz am Samstag bei den Challenger M13, aber bei den W15 und M15 hat es leider nicht für eine Medaille gereicht. Schade, wir hoffen im nächsten Jahr klappt es.

...und das Ende naht bereits

Meistens war in den letzten Jahren die Kids- und Challenger-Saison beendet, aber dieses Jahr gab es noch zusätzliche Wettkämpfe. Alle sollten eigentlich im Unterengadin, im Eisschrank «Sclamischot» noch ein Rennen bestreiten, aber da es auch im Unterengadin keinen Niederschlag gab, mussten wir die Wettkämpfe nach Lenzerheide verlegen und mit dem Schülervergleichswettkampf durchführen. Dank einem aus diversen Betreuern und Helfern bestehenden OK verlief das Ganze reibungslos, da die Kunstschneedecke noch in sehr gutem Zustand war. Beim Vergleichswettkampf schlugen sich die selektionierten Athleten gut, aber es reichte nur wenigen auf das Podest. Für die Kids und Challenger endete hiermit die Saison, während die Eliteathleten noch den letzten AC in Pokljuka bestritten. Ganz zum Schluss kam noch die SM der Elite, diese wäre vorgesehen gewesen in Frankreich in Prémanon. Die meisten ahnen es: kein Schnee!!! Aber dafür viel Wasser überall. Unterkunft stornieren und eine neue suchen – im Goms. Da die Saison im Goms am ausklingen war, hatten bereits einige Hotels Betriebsferien, aber am Ende hatten wir Glück. Anreise war bereits am Donnerstag, da wir noch ein Training vor dem ersten SM-Rennen absolvieren wollten. Wegen der warmen Temperaturen wurde der Schnee gegen Mittag bereits etwas tief aber das ist Ende Winter normal. Weniger normal war, dass einige Wettkämpfer, nicht nur junge, auch ältere, bei der Abfahrt beim letzten Stutz Richtung Schiessplatz mehrmals stürzten, was mit diversen Handys dokumentiert wurde. Leider wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand, dass es nicht für alle glimpflich abgelaufen war. Eine Athletin musste ins Spital, da sie sich einen Schien- und Wadenbeinbruch zugezogen hatte. Daraufhin wurde von der Wettkampfjury beschlossen, den Aufstieg für die nächsten Wettkämpfe nicht mehr zu benutzen. Die beiden anderen Wettkampftage verliefen ohne weitere Unfälle. Felix Ullmann holte im Sprint vom Samstag die Bronzemedaille bei den Junioren. Auch zu erwähnen ist, dass Emma Kaufmann bei der YOG in Forni Avoltri mitmachte und Felix bei der Jugend-WM in Shchuchinsk startete.

Sara Gerber hat beschlossen, sich aus dem Biathlon-Rennsport zurückzuziehen. Sie absolviert bereits kurz nach der Saison den Trainer-Grundkurs und wird uns in Zukunft beim Training und der Betreuung an den Wettkämpfen unterstützen. Anbei wie immer ein herzliches Dankeschön an meine Trainerkollegen, Betreuer und Eltern, ohne euch wäre das alles nicht möglich. Ich wünsche euch einen schönen Sommer und den Athleten schon bald einen guten Start in die neue Saison.

Röbi Braun

Baba Braun als Helferin an den Europameisterschaften in der Lenzerheide zusammen mit den Athletinnen Amy Baserga und Lena Häcki-Gross

Mitglied JardinSuisse

keller gartenbau
inh. martin luginbühl

Aathalstrasse 34 · 8610 Uster · T 044 940 12 65 · www.keller-gartenbau.ch

COIFFEUR
haarscharf

Damen-, Herren- und Kindercoiffeur
Melanie Kempf, Sonneckstrasse 5, 8636 Wald, 055 246 42 32

HOLZBAU
METTLEN
GmbH WALD
Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ZIMMERARBEITEN
- SCHREINERARBEITEN
- INNENAUSBAU
- DÄMMUNGEN
- PARKETT

Winter 2022/2023

Schweizermeisterschaften

Gold

Ski-OL Langdistanz	Gion Schnyder
Springen U16 Damen	Melinda Schoch
Springen Team	mit Dominik Peter und Lion Hösli

Silber

Springen Herren	Dominik Peter
Springen U16	Lion Hösli

Bronze

Biathlon Sprint Junioren	Felix Ullmann
Langlauf Verfolgung Herren	Nicola Wigger
Springen Damen	Rea Kindlimann
Springen Team	Noel Woodtli und Lars Kindlimann

Weltmeisterschaften U23

Bronze

Mixed-Staffel Langlauf	mit Nicola Wigger

Europameisterschaften Ski-OL

Silber

Staffel	mit Gion Schnyder

Weltmeisterschaften

Teilnahme

Springen	Dominik Peter

Weltmeisterschaften Junioren & Jugend

Teilnahme

Biathlon	Felix Ullmann
Langlauf	Siri Wigger
Springen	Marius Sieber

Europameisterschaften Junioren

Teilnahme

Biathlon	Felix Ullmann

European Youth Olympic Festival (EYOF)

Teilnahme

Biathlon	Emma Kaufmann
Springen	Marius Sieber
	Felix Trunz

Clubwertung Langlauf Voralpencup

Erfolgreichste Skiclubs:	1. Rang SC am Bachtel

Gesamtwertung Langlauf HNT (bis U16; gesamtschweizerisch)

Aktivste Skiclubs:	1. Rang SC am Bachtel
Erfolgreichste Skiclubs:	2. Rang SC am Bachtel

HERZLICHE GRATULATION

24h
Fleisch Automaten
in Laupen ZH und Eschenbach SG

Dorfmetzg Laupen

• Partyservice
• Wurst- und Rauchspezialitäten
• Verarbeitung
• Schlachtung

Hauptstrasse 44
8637 Laupen ZH
Tel. 055 246 11 20

info@dorfmetzg-laupen.ch
www.dorfmetzg-laupen.ch

werner schoch
bedachungen ag
Wald | Laupen

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen | Gerüstbau

055 246 32 04 | www.schobedag.ch

Heimrennen im Ausland

Wegen Schneemangels mussten die Nordic Days des Skiclubs am Bachtel (SCB) von Wald nach Steg in Liechtenstein verlegt werden. Der Nordic Club Liechtenstein gewährte den Walder Gastrecht auf dem Valünalopp, dem schneesicheren Langlaufzentrum des Nachbarlandes für einen Wettkampf des Voralpencups.

Der Kommentar der regionalen Zeitung überrascht (Zitat): «...Obwohl der Bewerb in Steg stattfand, war es doch ein ‹Auswärtsrennen›. Denn turnusgemäss war der Skiclub am Bachtel mit der Austragung dieses vierten Wertungslaufs des Cups betraut gewesen. Bekanntlich ist der Skiclub am Bachtel einer der kreativsten Vereine der ganzen Schweiz und gibt kein Rennen verloren oder denkt auch nur an eine Absage, wenn im Zürcher Oberland kein Schnee mehr liegt. Und so gelangte der Skiclub am Bachtel an den Nordic Club Liechtenstein und den Verein Valünalopp und suchte um die Nutzung der Steger Loipe an...»

Ein tolles Kompliment für unseren Club und dazu passt auch ein Interview mit Wädi Hanselmann, dem OK-Präsi der Nordic Days:

Jonn Peter stürmt athletisch auf den zweiten Platz bei den Knaben U12

Wädi, die Nordic Days 2023 mussten wegen Schneemangels auf der Amslen einmal mehr verlegt werden. Wie lange vor dem Anlass wird verlegt?

Die letzte OK-Sitzung ist jeweils am Dienstag vor dem Wettkampfwochenende, da entscheiden wir in der Regel, ob und wo der Anlass stattfinden soll. Dieses Jahr war schon früh klar, dass wir die Bachtel Nordic Days nicht am Bachtel durchführen können.

Was sind für Kriterien für den Verlegungsort?

Schnee, Anfahrtszeit, vorhandene Infrastruktur, Zusatzkosten für die Verlegung.

Als erster Verlegungsort war Hemberg vorgesehen. Da Hemberg aber auch zu wenig Schnee hatte, verlegte man nach Steg in Liechtenstein. War das nicht extrem mühsam?

Nein, zum Nordic Club Liechtenstein pflegen wir seit Jahren ein freundschaftliches Verhältnis. Sie denken gleich wie wir. Sie sind ebenso in der Jugendförderung tätig und somit an der Durchführung von Regionalrennen interessiert. Zudem sind sie versierte Wettkampf-Organisatoren und haben die nötige Infrastruktur, auf die wir zugreifen dürfen.

Wie lief die Organisation dieses Jahr ab?

Dass wir schon letztes Jahr unsere Rennen nach Steg verlegen mussten, hat uns in der diesjährigen Organisation geholfen. Wir konnten Abläufe optimieren. Das OK musste aber trotzdem flexibel bleiben, da die Situation in diesem Jahr doch wieder einige neue Komponenten beinhaltete.

Was ist die Motivation des OKs, jedes Jahr wieder einen Wettkampf zu organisieren?

Der SCB hat sich als klassischer Ausbilder-Club die Jugendförderung auf die Fahne geschrieben. Das beinhaltet

Honegger
Elektro · Telecom
Ein illustres Team
für all Ihre
Stromanliegen
W. Honegger
Y. Honegger
S. Honegger
M. Bühlmann
D. Honegger
A. Honegger
R. Blöchlinger
F. Markl
A. Vontobel
L. Schlappi
A. Günter
M. Wenger
D. Rüegg
L. Stettler
R. Schmuckli
M. Schuppli
T. Münterer
D. Baumann
S. Weber
A. Sigrist
A. Sebik
T. Kuster
M. Calto
D. Rüegg
Honegger Elektro Telecom AG
Blattenbach 8 · 8636 Wald
Tösstalstrasse 261 · 8497 Fischenthal
Telefon 055 266 11 33
Fax 055 266 11 34
Telefon 055 245 11 50
info@honegger.com
www.honegger.com

auch die Organisation und Durchführung von Wettkämpfen. Es ist schön, zu sehen, wie die Kinder und Jugendlichen mit Freude und Enthusiasmus an den Rennen teilnehmen.

Wie sind die Rückmeldungen aus dem OK? Ziehen weiterhin alle mit oder hört man auch negative Meldungen?
Bis jetzt sind mir nur positive Rückmeldungen bekannt und ich habe von keinen Rücktritts-Wünschen gehört. Es ist ein hervorragendes Team, in dem jeder seine Aufgabe kennt und in bester Manier erledigt.

Du selber bist auch nicht amtsmüde?
Vermittle ich diesen Eindruck? Dann ist es höchste Zeit für eine Demission! Ernsthaft, ich nähere mich einem Alter, wo man sich immer mehr Gedanken zu Pension und Rücktritten macht. Ich bin auch der festen Meinung, dass man nicht zum Sesselhocker werden darf, sondern rechtzeitig Platz für Jüngere machen soll. Im Moment schwirrt aber noch die eine oder andere Vision in meinem Kopf herum.

Was für ein Wettkampf ist für den nächsten Winter vorgesehen und in welchem Monat?
Auch da ist noch nichts entschieden oder spruchreif. Der Termin wird Ende Juni an einer Veranstalter-Sitzung bestimmt. Da die Wettkampf-Termine von oben (WC/Olympia/WM) nach unten verteilt werden, können wir mit unseren Regionalrennen kaum Einfluss auf die Termine nehmen. Für uns Flachland-Club macht es keinen Sinn, Rennen im November/Dezember oder im März zu organisieren. Deshalb liegen unsere Wunschdaten im Januar/Februar. Leider hat die Wintersaison viel zu wenige Wochenenden.

Am Wettkampf in Steg, einem Rennen in der klassischen Technik mit Einzelstart zeigten sich die Athletinnen und Athleten des Skiclubs am Bachtel von der besten Seite. Bei den Jüngsten, der Kategorie Mädchen U10, gewann Elin Durusell vor ihrer Clubkollegin Valentina Zisler. Bei den Knaben U10 mussten sich Loic Schönbächler, Nino Rüthemann, Florian Zisler, Walter Aron und Nik Oberholzer in dieser Reihenfolge nur vom Einheimischen Finn Dermon geschlagen geben. Elin Östlund erlief sich in der Kategorie U12 Mädchen hinter der Drusbergerin Rosa Weizenegger den zweiten Platz. Knapp hinter dem Podest platzierte sich Elina Keller auf dem vierten Rang. Pascal Eigenmann vom Skiclub Speer siegte bei den Knaben U12 vor den Bachtelianern Jonn Peter, Jaro Keller, Noel Schönbächler und Nino Oberholzer. Antonia Emmenegger, Noémie Krayenbühl und Carina Peter eroberten sich die Ränge drei bis fünf in der Kategorie Mädchen U14. Bei den Knaben U14 lief Fabio Rüthemann vor Lukas Zisler als Erster ins Ziel und Anna Lia Keller gewann über 4,7 km bei den U16-Mädchen. Constantin Zisler verlor als Dritter bei den Knaben über 6,8 km beinahe vierzig Sekunden auf Sieger Niclas Schaad (Drusberg), Fünfter wurde Flurin Peter und Sechster Levin Kunz. Geschlossen auf den Rängen zwei bis fünf bei den Frauen rangierten Tabea Knobel, Sara Gerber, Evelyn Stalder und Celia Rüegg, Dimitri Krayenbühl gewann die Männer-U20-Kategorie.

Die gesamte Rangliste ist zu finden unter:
https://www.skiclub-bachtel.ch/events/nordic-days

OK Nordic Days Bachtel
Werner Brunner

Elin Durussel gewinnt vor Valentina Zisler und Lena Diezig

Athleten-Interviews

Simon Kinscherf

Antonia Emmenegger

Fürs Interview haben wir den Alltag der Athleten von einer anderen Seite beleuchtet.

Mitgemacht haben:

Langlauf
Antonia Emmenegger, Jg. 2009, U16

Biathlon
Sina Lia Keller, Jg. 2007, Jugend 1

Skisprung
Simon Kinscherf, Jg. 2010, U16

Finde ich cool am SCB...
Antonia: Super Trainingsmöglichkeiten und tolle Leute
Sina: Das vielseitige und lehrreiche Trainingsangebot, schöne Zeit mit Trainingskollegen/-innen verbringen
Simon: Die Trainer, die Stimmung und die coolen Ausflüge

Braucht es unbedingt im Kühlschrank...
Antonia: Joghurt, kaltes Wasser
Sina: Naturjoghurt, Früchte/Himbeeren
Simon: Salat, Dressing, Fleisch und Milch

Sina Lia Keller

Mein Vor-Wettkampf-Ritual...
Antonia: Startliste studieren
Sina: Gutes Frühstück, Lieblingsmusik hören
Simon: Alles um mich herum ausblenden

Damit belohne ich mich selber...
Antonia: Musik hören
Sina: Leckeres Essen
Simon: Ich gehe mit einer guten Stimmung nach Hause

Dahin möchte ich mal in die Ferien...
Antonia: Norwegen
Sina: Skandinavien im Winter
Simon: USA und Japan

Das macht mich einzigartig...
Antonia: Mein Fingerabdruck
Sina: Meine direkte, kommunikative Art
Simon: Ich bin zielstrebig und ehrgeizig

Verstecktes Talent...
Antonia: Cello spielen
Sina: Umgang mit Kleinkindern, Ballsportarten
Simon: Sopran-, Alt- und Tenorflöte spielen

Bringt mich auf die Palme...
Antonia: Französische Verben konjugieren
Sina: Stressige, provokative Menschen
Simon: Schlechte Sprünge

So entspanne ich mich...
Antonia: Fern sehen
Sina: Musik, PowerNap
Simon: Musik hören

Meine Lieblings-App...
Antonia: Snapchat
Sina: Instagram
Simon: Instagram, YouTube und Netflix

Über die letzten Jahre konnte man an dieser Stelle viele «Am Bachtel»-Athleten kennen lernen. Wir möchten diese Rubrik nun mit der vorliegenden Ausgabe abschliessen. Vielleicht habt ihr trotzdem Lust auf mehr? Dann seien euch die Athletenporträts auf der Bachtel-Website wärmstens empfohlen: https://www.skiclub-bachtel.ch/rennbetrieb/athletenportraits

Interviews Andrea Gerber

Wir sind die Trainingsgruppe 1 (TG1)

Verschiedene Trainingsgruppen haben wir euch schon vorgestellt. In der aktuellen Ausgabe ist die letzte Gruppe, die Trainingsgruppe 1, an der Reihe.

Unsere «Senioren»! Seit vergangener Saison sind in dieser Trainingsgruppe alle Über-16-Jährigen angesprochen. Sie haben die Grundausbildung in unserer JO durchlaufen, können von den meisten Trainingsangeboten profitieren, sind aber auch individuell oder in geplanten Einheiten selbständig unterwegs. Sie sind die Vorbilder für unsere Jüngeren.

Wir haben den Athleten und Athletinnen einige Fragen gestellt. Die Antworten dazu könnt ihr nachfolgend lesen:

Tabea Knobel

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** de Skiclub Bachtel super Trainingsagebot het und's es super Team isch.
- **Ich mach Langlauf, will...** ich’s liebe im Winter chönne uf d'Ski go und im Summer abwechsligsrich chönne z’trainiere.
- **Mis Vorbild isch...** d'Jessica Diggins **will...** sie e risigi Willenschraft het.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** jewils de zweiti Teil SM und natürlich s’Clubrenne.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** ihr sind absolut die beschte Persone wo ich jemals kenneglernt han.

Evelyn Stalder

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** ich die viele Trainingsagebot super find. Und dihei isch's eh am schönschte zum trainiere.
- **Ich mach Biathlon, will...** ich d'Abwechslig i dem Sport liebe und will's während em Wettkampf immer spannend isch.
- **Mis Vorbild isch...** d'Elvira Öberg **will...** sie als so jungi Athletin z'vorderst im Weltcup mitlauft.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** d'Verfolgig, will mer miteme guete Wettkampf vieli Plätz chan guet mache. Au will mer während em Ränne genau weiss, wo mer staht.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** ich finds mega, was für en Clubzämmehalt mir hend. Motivierti Trainer und Athlete mached's umso besser.

Celia Rüegg

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, wills...** für mich ei grossi Familie isch und ich mer es Läbe ohni Skiclub nüm chönt vorstelle.
- **Ich mach Langlauf, wills...** mini gröscht Liideschaft isch und ich's wunderschön find.
- **Mis Vorbild isch...** d'Jonna Sundling **will...** sie mich immer wieder beiidruckt und am Tag x cha ihri Beschtleischtig abrüefe.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** de Engadiner, wills det e wahnsinns Stimmig hät.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** danke für de wundervolli Club und de tolli Zämehalt!

Sara Gerber

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** ich gern verusse bin und dä Zämehalt riisig isch.
- **Ich mach Biathlon, will...** die Sportart mega spannend isch und mer bis am Schluss nöd weiss wer gwünnt.

- **Mis Vorbild isch...** de Sturla Holm Laegreid **will...** er im Liegendschüsse e Trefferquote vo über 90% hät und au läuferisch mega stabil und schnell lauft.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** dä Massestart am Endi vo dä Saison, will da au alli Beste vo dä Schwiiz atreted.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** es isch mega schön, dass mer alli kennt. Au a eusne Wettkämpf am Bachtel häts immer zahlriichi Helfer/inne was nöd selbstverständlich isch. Drum mached so wiiter!!

Emma Kaufmann

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** ich gern mini Grenze usteschte und ich mich immer wiiter verbessere wott.
- **Ich mach Biathlon, wills...** sowohl körperlichi als au mentali Stärkch brucht.
- **Mis Vorbild isch...** de Andri Ragettli **will...** er mit sinere positive Istellig und sim Trainingsisatz zeigt, dass mer alles erreiche chan, wenn mer härt gnueg däfür schafft.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** Pokljuka, wills e aspruchsvolli Strecki het und ich mich immer bsunders druf freue.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** dass ich stolz druf bin, en Teil von Skiclub am Bachtel chöne z'sii.

Gianmaria Tedaldi

- **Ich bin en Skiclub-Athlet, will...** d'Möglichkeit mit Glichaltrige tagii tagus zäme chönne z'trainiere isch einzigartig im Skiclub.
- **Ich mach Biathlon, will...** mir de starchi Kontrascht zwüsched de beide Diszipline gfallt, chuum en Sport lieferet so viel Spannig bis zum letschte Meter.
- **Mis Vorbild isch...** de Nirmal Purja, en nepalesische Bergstiger **wo...** mit sim Project Possible neui Gränze definiert.
- **Mini Lieblingswettkämpf sind...** alli wo ich schnäll gsi bin.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** danke vielmal für die tolli Unterstützig vom ganze Club und en Einteiler-Ränndress wär cool.

Jamina Brenner

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** ich gern Biathlon mache.
- **Ich mach Biathlon, will...** ich's spannend find Schüsse mit Langlauf kombiniert z'mache und ich sehr gern verusse bin.
- **Mis Vorbild isch...** d'Sara Gerber **will...** sie direkt, motivierend und hilfsbereit isch.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** de Sprint a de SM 2022 in Realp.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** das es mega cool isch wie sie eim unterstützed a de Renne und im Training.

Lisa Naegeli

- **Ich bin e Skiclub-Athletin, will...** ich mich vo Afang aa wohlgfühlt han, wo ich mit 14ni dezue cho bin.
- **Ich mach Biathlon, will...** mich d'Kombination vo körperliche Leischtig im Laufe und mentale Leischtig im Schüsse fasziniert.
- **Mis Vorbild isch...** d'Ingrid Landmark Tandrevold **will...** sie immer glücklich usgseht und guet kämpfe chan.
- **Min Lieblingswettkampf isch...** de erschti vo de Saison, will ich d'Renne uf em Schnee über de Summer vermisse.
- **Was ich de Skiclübler scho lang mal han welle säge...** dass de Spass am Sport immer im Vordergrund schtah sött.

HRF-bike.ch

ride a smile

Dein E-Bike und Bike-Spezialist im Zürcher Oberland
wünscht einen schönen Frühling!

Tösstalstrasse 18
8636 Wald ZH
Nat. 079 336 94 65
Tel. 055 240 94 65

arento
architektur energie totalunternehmung

Weil wir es unseren Kindern schuldig sind

Klimagerechtes Bauen ist mit der Haltung verbunden, dass unsere Generation nicht mehr primär für sich allein profitiert, sondern ihre Mittel in eine lebenswerte Zukunft für ihre Kinder investiert.

arento ag · Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil · Tel. 055 220 66 11 · office@arento · www.arento.ch

Vorschau

Seitens OK 5-Tage Berglauf-Cup sind wir bereits wieder mitten in den Vorbereitungen für die kommende Austragung vom 14. - 18. August 2023.
Auch diesmal bitten wir ich um tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung: Nur durch zahlreiche fleissige Helferhände und Kuchenbäcker kann so ein Anlass ein Erfolg werden.

Mindestens so wichtig ist aber aktive Werbung für unseren Anlass: Alle sollen und müssen es wissen!
Teile den Anlass im persönlichen Freundeskreis, aber auch für Follower auf Facebook, Instagram oder Strava:

Bis bald beim Berglauf-Cup, im Namen des OKs

Martin Zisler

Facebook

Instagram

Strava

Youtube

Willst Du Verletzungen vorbeugen ?
Dein Training optimieren ?
beweglich bleiben ?
www.physio-works.ch
Rosenthalstr. 7B, Wald ZH
055 246 38 39
physio works
therapieren • rehabilitieren • trainieren
Bei uns bist Du Richtig!

Bereit für eine
Hustech-Karriere?
JOBS UND LEHRSTELLEN MIT POWER
HUSTECH
www.hustech.ch
Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

PanoramaLauf Bachtel Ausblick 2023

Der 16. PanoramaLauf Bachtel findet am 7. Oktober 2023 statt.

Am letztjährigen Lauf 2022 konnten wir fast einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen, dies trotz echt schlechtem Wetter. Auch die Stimmung war super und es gab viel schönes Feedback an uns. An dieser Stelle, herzlichen Dank an alle Helfer und OK-Mitglieder.

Bilder vom PanoramaLauf Bachtel 2022:

DRUCKEREI SIEBER

- GESTALTUNG
- DRUCK
- AUSRÜSTEN
- MAILINGS

Kemptnerstrasse 9 8340 Hinwil Telefon 044 938 39 40 www.druckerei-sieber.ch

Zumbach Tiefbau

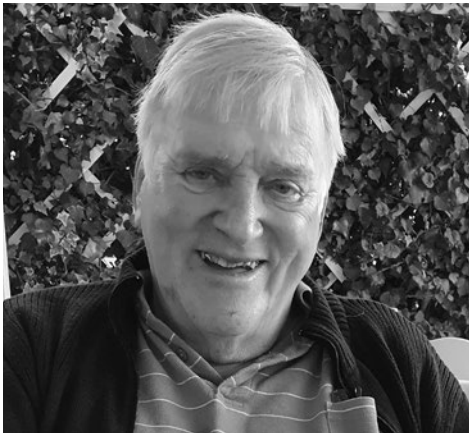
Ihr Spezialist für:

- Strassenbau
- Leitungsbau
- Wasserbau
- Quellfassung

www.zumbachtiefbau.ch

Unterbachweg 7, 8636 Wald

Kurt Graf



Wohnort Rüti

Geburtsdatum 10.08.1943

Beruf AHV Geniesser

Lieblingsessen Cordon bleu

Lieblingsgetränk Bier

Hobbys für meine Urgrosskinder Spielzeug basteln

Im SCB seit 1958 tätig als Loipechnüttler.

Ich helfe nicht mehr im SCB, weil ich zu alt bin.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich sind alle Top Resultate.

Das meine ich…

…zum Bachtel: mein Abstammungsberg.

…zur Panoramaloipe: mein Lieblingskind.

…zur Amslen: schönstes Langlaufzentrum.

…zum SC am Bachtel: bester Verein im Oberland.

…zum Zürcher Oberland: meine Heimat.

…zum Bachteler Schii: warte immer gespannt auf die nächste Ausgabe.

Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: weiterhin gute Kameradschaft und viel Erfolg im sportlichen und privaten Leben.

52 Teilnehmende

Das diesjährige Clubrennen wurde am 1. Februar auf der Amslen durchgeführt in der Skatingtechnik.

Rangliste

Mädchen U8 und jünger

1. Yoko Keller	03:00

Knaben U8 und jünger

1. Florian Lorentz	02:09
2. Miro Walter	02:33
3. Noah Lattmann	02:35
4. Andrin Münch	02:36
5. Lionell Bertschinger	04:20
6. Joshua Brühlmann	04:33
7. Niklas Hüppi	04:49
8. Fionn Münch	05:15
9. Fabio Bertschinger	06:18

Mädchen U10/U12

1. Elina Keller	07:32
2. Valentina Zisler	07:35
3. Elin Durussel	07:42
4. Elin Östlund	09:15
5. Anouk Keller	09:42
6. Laura Leccardi	11:23
7. Alessia Leccardi	11:37
8. Pierina Hüppi	11:42

Knaben U10/U12

1. Jonn Peter	06:41
2. Jaro Keller	07:00
3. Noel Schönbächler	07:13
4. Florian Zisler	07:18
5. Loïc Schönbächler	07:19
6. Nik Oberholzer	08:25
7. Corsin Halbheer	08:37
8. Lorin Brühlmann	08:40
9. Aron Walter	09:25
10. Gianluca Leccardi	10:58
11. Luca Keller	11:10

Mädchen U14/U16

1. Carina Peter	12:50
2. Anna Lia Keller	12:51
3. Noémie Krayenbühl	13:35
4. Antonia Emmenegger	13:55
4. Sina Keller	13:55

Knaben U14/U16

1. Levin Kunz	10:45
2. Flurin Peter	11:14
3. Matieu Krayenbühl	11:39
4. Lukas Zisler	12:27
5. Sebastian Allars	12:46
6. Constantin Martini	14:35

Damen

1. Celia Rüegg	12:30
2. Sara Gerber	13:18
3. Seraina Peter	16:04

Herren

1. Dimitri Krayenbühl	16:50
2. Gianmaria Tedaldi	17:00
3. Hano Vontobel	17:50
4. Thomas Suter	18:11
4. Urs Kunz	18:11
6. Michael Suter	18:33
7. Christof Münch	20:13
8. Michael Suler	20:14
9. Cédi Vontobel	20:46

Alle Kategorien-Siegerinnen und -Sieger
Levin Kunz, Celia Rüegg, Dimitri Krayenbühl, Carina Peter

Elina Keller, Florian Lorentz, Yoko Keller, Jonn Peter

Kategorie Herren
Gianmaria Tedaldi, Dimitri Krayenbühl, Hano Vontobel

Max Keller AG
Lüftungs- und Klimaanlagen

Wir sorgen
für ein gutes
Betriebsklima.

BUBIKON 044 932 43 48 · **ZÜRICH** 044 302 06 28 mk-klima.ch

alpenbad.ch

Jetzt aktuell:
Geschenkgutscheine
online erhältlich

alpenbubble.ch

Unterbachstrasse 19, 8340 Hinwil, Telefon 076 335 57 00

Zu Gast in Österreich

Da es in der Schweiz schwierig ist, im Winter eine Anlage zu finden, wo es für die kleinen und die grossen Athleten eine passende Schanze hat, haben wir zusammen mit dem OSSV die HNT in Tschagguns (Österreich) organisiert. Die grösste Herausforderung war eine Übernachtung zu finden, die auch bezahlt werden kann, und dies für alle Athleten, Trainer und Helfer. Das Schulsportcenter hatte uns dann alle ausnahmsweise wieder aufgenommen. Früher hatten wir dort viel übernachtet, aber seit einiger Zeit haben sie am Wochenende zu.

Nici und Elias sind also am Freitagmorgen mit den Kids nach Tschagguns gereist, um noch einen Trainingstag zu machen. Eine zweite Gruppe fuhr später ab, mit 10 kg Hörnlisalat, Wienerli Kuchen und alles was es sonst noch so braucht für eine Festwirtschaft. Wir konnten das einstige Café bei der Schanze für unsere Festwirtschaft nutzen. Das war wirklich spitze. Die Kinder konnten sich dort gut an der Wärme aufhalten.

Die Schanzen am Samstag waren in einem super Zustand und es konnte ein fairer Sprungwettkampf durchgeführt werden. Anschliessend fand noch der Langlauf im Auslauf statt. Dieter vom Österreicher Schanzen-Team staunte, wie viel rote Farbe Gübi für die Streckenführung brauchte. Keiner hatte sich verlaufen und es ist unglaublich, wie viele Meter es dann so zusammen gab. Es hatte sich also gelohnt.

Nach dem Nachtessen fand dann die Siegerehrung in der Turnhalle des Schulsportcenters statt, dies wurde auch von allen geschätzt. Zur Abwechslung mal nicht frieren an der Rangverkündigung am Abend.

Auf Sonntag war dann Schnee angesagt, das Schanzen-Team war gefordert. Sie versuchten mit den Skis den neuen mit dem alten Schnee zu verbinden. Das Pistenfahrzeug wollten sie nicht rauf lassen, sie hatten Angst, dass dieses sich eingraben könnte. Dann hätte nicht mehr gesprungen werden können. So begann der Wettkampf mit einer leichten Verspätung. Leider stürzten dann zwei Athleten, weil der Auslauf nicht ganz glatt war. Vielleicht war's einfach auch nur Pech. Passiert ist den beiden nichts, der Wettkampf wurde unterbrochen und der Pistenbully durfte seine Arbeit machen. Alle nochmals hoch an den Start und beim zweiten Mal klappte es. Der Auslauf hielt! Danke allen, die an diesem Anlass mithalfen, es waren sehr wenige Helfer, diese haben aber alle 200 % gegeben. Danke. Nur dank den Helfern können solch tolle Anlässe durchgeführt werden. Und dank unseren neuen Regen-Schnee-Pelerinen merkten wir auch nicht, wie schlecht das Wetter an diesem Wochenende war.

Merci

Sara Kindlimann

Gabriel Huber

Spitzname Gabi

Geburtsdatum 10. Februar 1978

Sportart Langlauf

Lieblingswettkampf /-strecke

Klassisch in Campra

Erfolgreichster Wettkampf Schweizermeisterschaften U18 in Klosters

Resultat: 1. Rang

Enttäuschendster Moment/Wettkampf

Nicht-Qualifikation für die Junioren-WM in Kanada

In welchem Alter hast du mit Wettkämpfen begonnen Mit 12 Jahren

Wieviele Jahre hast du Wettkämpfe bestritten 10 Jahre lang (bis 22-jährig)

Schönstes Wettkampf-Erlebnis Disco nach dem Wettkampf

Grund dafür Disco war besser als der Wettkampf

Meine ehemaligen Trainingspartner Conny Porrini, Nathalie Soliva, Markus Knobel, Reto Ruprecht, Thomas Suter und viele mehr...

Bestes/Eindrücklichstes Trainingserlebnis Schönster einarmiger Handstand :-)

Wieso bin ich Mitglied im SC am Bachtel Weil ich gerne mit den tollen Menschen des SC am Bachtel zusammen bin.

Wieso habe ich mit Wettkämpfen aufgehört Weil ich nicht mehr mit den Besten mithalten konnte und es für mich keine Option war, einfach nur mitzumachen.

Tipp an die jungen Athleten Spass haben, den Moment geniessen, die Karriere sorgfältig aufbauen und im richtigen Moment Gas geben.

Christian Suter und Gabi Huber

F+K

Frei + Krauer AG | Ingenieurbüro für Wasserversorgung und Tiefbau | frei-krauer.ch
Mythenstrasse 17 | 8640 Rapperswil | T 055 220 00 90 | ib@frei-krauer.ch
Zweigbüro Uznach | Im Zübli 1h | 8730 Uznach

Ihr Partner für Beratung, Planung und Bauleitung

Wasserversorgung:
- Kommunale und regionale Planungen
- Leitungsbau
- Anlagebau
- Quellwasserfassungen
- Beratung

Allgemeiner Tiefbau:
- Strassenbau
- Werkleitungsbauten
- Abwasseranlagen

Dienstleistungen:
- Ingenieurvermessung
- Leitungskatasterpläne / GIS
- Beratungen / Expertisen

Engineering Network GmbH

....ein Partner um Ihre Ideen zu realisieren

Roland Ruf
Masch. - Ing. FH
Geschäftsführer

Engineering Network GmbH
Guldisloostrasse 38
CH - 8620 Wetzikon
+41 (0)79 380 18 08

r.ruf@engineering-network.ch

www.engineering-network.ch

Über den Wettkampf hinaus und wieder zurück

Es ist der 20. März um 21:43 Uhr, als die elektronische Postbotin an der Handy-Tür klingelte mit dem Brief von Andrea und den Wortlauten «Ich hatte die Idee…für den neuen Bachteler Schii», «jemand der Athleten-Eltern» und «so zum Thema, wie erleben Eltern den Wettkampfwinter…oder so ähnlich» - «wäre das was für euch».

…und da sitze ich nun im Auto (ja, Beifahrerseite) Richtung Osterferien an den Atlantik und zermürbe mir das Gehirn, was wir als Eltern denn nun so alles im schon vergangenen Wettkampfwinter erlebt haben oder wie unsere Sicht auf die Ereignisse waren und sind. Während ich sinniere, schweife ich gedanklich ab, zu dem Ereignis, wie der Langlaufsport überhaupt den Einzug in unsere Familie gefunden hat. War es, in aller Kürze, an Weihnachten vor gut zehn Jahren. Ein Gespräch zwischen meinem Schwiegervater und meinem Schwager über Langlauf machte mir, ausgebildeter Bewegungswissenschafter, bewusst, dass ich noch niiie auf Langlaufskis gestanden bin. Ein Zustand, welchen ich (und wohl auch meine Profession) nicht weiter erdulden konnte, und der Grund, weshalb ich mich die Woche darauf für eine Lektion auf der Rickenloipe anmeldete. Der Funken sprang rasch und gefühlte drei Sekunden später war ich stolzer Besitzer einer einfachen Strumpfhöseler-Ausrüstung. Blauäugig wie ich bin, war ich der Meinung, dass Langlauf ein materialarmer Sport sei und bleibe. War für mich die Ausrüstung bis dato eben nur 1 Paar Ski, 1 Paar Schuhe, 1 Paar Stöcke. Ein Bügeleisen war zu jenem Zeitpunkt für Arbeitshemden gedacht, «Klassisch» war für mich ein traditioneller Kunst-Musikstil und Klister hätte mich eher an die belgische Tenniswelt erinnert – ein waschechter und ahnungsloser Newcomer.

Der Funken des Langlaufsports sprang bald auch über auf den dazumal noch Kleinsten in der Familie – Fabio. Von Sport konnte man, wenn man den Vierjährigen auf den kurzen rutschigen Latten gesehen hatte, nicht gerade sprechen – löste es eher den Jöö-Effekt aus. Aber das blieb nicht lange so und die Lernfähigkeit von Kindern zeigte sich wieder einmal von ihrer rasanten Seite. Im Sog der Motivation erwarb auch Yvonne (Mami) eine Ausrüstung und Nino, welcher im selben Jahr das Licht der Welt erblickte, wartete noch drei Jahre, bis er seinem grossen Bruder nacheiferte und sich in die Spur traute.

So war sie komplett, die Neo-Langlauf-Familie.

Die Ereigniskaskade, wie es dazu kam, dass Fabio und Nino zum festen Bestandteil des Bachteler Mittwochnachmittag-Trainings wurden, können wir nicht mehr so richtig nachkonstruieren. Sei es drum. Gute Dinge geschehen einfach, man muss sie nur lassen. Das Bachtel-Blau fand den Weg in unsere Wintergarderobe und einige Zeit später bestimmte der wettkampforientierte Langlaufsport in Form des Voralpencup unser Winter-Wochenendprogramm. Das erste Rennen von Fabio werden wir wohl nie vergessen, war es doch ein «Erfolg» wie es sich jedes Kind wünscht. Freie Technik in Steg bei traumhaftem Langlaufwetter – sprich maximaler Schneefall, Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt begleitet mit Windgeschwindigkeiten, die der Wortbezeichnung Sturm alle Ehre erwiesen. Fabio, halb erfroren, wärmte sich im geheizten Bus schön auf, wir bekamen nicht mit, dass sich aufgrund des schlechten Wetters die Startzeiten änderten, und so kam er einiges zu spät zum Start und klassierte sich mit sagenhaften 15 Minuten Rückstand (bei einer Rennzeit von rund 7 Minuten) ganz hinten. Heute lachen wir darüber, gehören solche Momente doch zum Sportlerleben dazu. Die Motivation litt auf jeden Fall nicht darunter.

Zurück ins hier und heute. Mittlerweile sitze ich nicht mehr im Auto, sondern in unserem Bungalow an der Côte Sauvage, wo sich das Wetter gerade auch von der etwas

Viel Erfolg!
R&M – ein Schweizer Familienunternehmen, welches sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf die Herstellung von Produkten für Kommunikations- und Datennetze konzentriert.
Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen von Sportvereinen im Zürcher Oberland, um eine Brücke zu schlagen zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.
Das ist nicht nur eine soziale Verantwortung, sondern auch eine lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.
Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32, 8620 Wetzikon
+41 (0)44 933 81 11, hq@rdm.com
www.rdm.com
R&M

raueren und windigeren Seite zeigt. Hier frönen wir unserem zweiten Familien-Hobby, dem Wellenreiten, was dem Langlaufsport in gewissen Grundprinzipien von Bewegungsmustern gar nicht mal so fern ist – aber dies nicht hier und nicht heute. Habe ich nun doch viele Zeilen in der Vergangenheit verbracht, ich hoffe ihr verzeiht mir, sind die Ereignisse aber doch der Ursprung unserer heutigen «Wettkampf-Winter».

Aber wie erleben wir Eltern denn nun den oder auch die Wettkampf-Winter?

Dankbar! Was vom SC am Bachtel an Leidenschaft versprüht wird und mit wie viel Aufwand den Kindern ein Training auf Schnee ermöglicht wird – einfach GRANDIOS! Manchmal braucht es ein paar ruhige Minuten, damit man sich wieder daran erinnert, wie eben nicht-selbstverständlich das ist. Gerade nach einem «Winter» wie wir ihn gerade hatten. Ein Riesen-Merci an alle Trainerinnen und Trainer.

Nervös! Ja, trotz aller Freude und Kindersport und so… es ist Wettkampfzeit und da fiebert man mit seinen Kindern mit, wenn sie an der Startlinie stehen. Die Kinder sind konzentriert und möchten das Beste zeigen. Ein nervenkitzelnder Moment.

Gespannt! Geht es ja nicht nur um schnelles Langlaufen, sondern auch um die Entwicklung zum, in unserem Fall, «Sportsmann». Aus meiner Optik gehören da, nicht abschliessend, auch das Erlernen des respektvollen Umgangs mit den Kontrahenten, die Fairness generell und auch die Vorbildfunktion dazu. Nicht dass es hier mangeln würde, aber es ist ein Weg, den wir als Eltern mitbegleiten und -gestalten dürfen.

Hoffentlich lernfähig! Was die Kinder am Voralpencup jeweils zeigen, ist für mich Sportsgeist wie er im Buche steht. Kämpfen sie bis zum Ziel um jeden Meter und schenken einander nichts. Ist das Rennen vorbei, steht aber die Freundschaft über die Club-Grenzen hinaus im Vordergrund, sei es mit dem gemeinsamen Auslaufen und Quatschen, dem Schneehütten oder Schanzen bauen, dem Austragen von Schneeball-Schlachten - es ist ein Miteinander.

Stolz! Ja, stolz sind wir. Nicht nur wegen den teils tollen Resultaten. Mehr sogar, wie sie zustande kommen. In den letzten Jahren reiften unsere Kinder heran und werden, was das Bestreiten eines Wettkampfs angeht, immer selbstständiger. Jaja, es ist noch etwas Strecke voraus, aber wenn das Mami dem Nino vor dem Rennen noch was sagen möchte und zu hören bekommt, «alles guet Mami, ich ha's im Griff!» - unbezahlbar!

Dass Fabio und Nino einen Verein gefunden haben, in dem sie sich wohlfühlen, macht uns glücklich. Als ehemaliger Mannschaftssportler (Handball) weiss ich, wie schön es ist, mit Menschen zusammen Sport zu treiben, welche manchmal im Laufe der Zeit zu Freunden werden und im Leben einen festen Platz einnehmen. Dass nun unsere Kinder auch ein solch schönes soziales Umfeld ihr Eigen nennen dürfen, freut uns sehr.

In dem Sinne freuen wir uns auf alles, was da noch kommen mag!

Martin und Yvonne Rüthemann

Schoch & Co.
Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister

A. Schoch & Co. GmbH
Bachtelstrasse 36
8636 Wald ZH

Mobile 079 518 55 73
Telefon / Fax 055 246 17 45

Seit über 150 Jahren für Sie da.

www.maler-schoch.ch
info@maler-schoch.ch

Forni Avoltri - Int. Biathlon Centre Carnia Arena

Ich hatte die Ehre, die Schweiz bei der EYOF 2023 in Italien zu repräsentieren. Es war eine besondere Erfahrung für mich, da ich zum ersten Mal an einer solchen Grossveranstaltung teilnehmen durfte. Es war ein aufregendes Ereignis, das ich niemals vergessen werde.

Die Anreise war leider nicht so angenehm, da wir mit dem Car fahren mussten und es eine sehr lange Fahrt war. Als wir schliesslich ankamen, waren wir alle sehr müde, aber dennoch voller Vorfreude auf die kommenden Tage.

Die Eröffnungsfeier war ein unvergessliches Erlebnis, bei der alle Nationen zusammenkamen, um den Start des Festivals zu feiern. Auch wenn es sehr windig war und ich manchmal Angst hatte, dass ich vom Wind weggeblasen werden könnte.

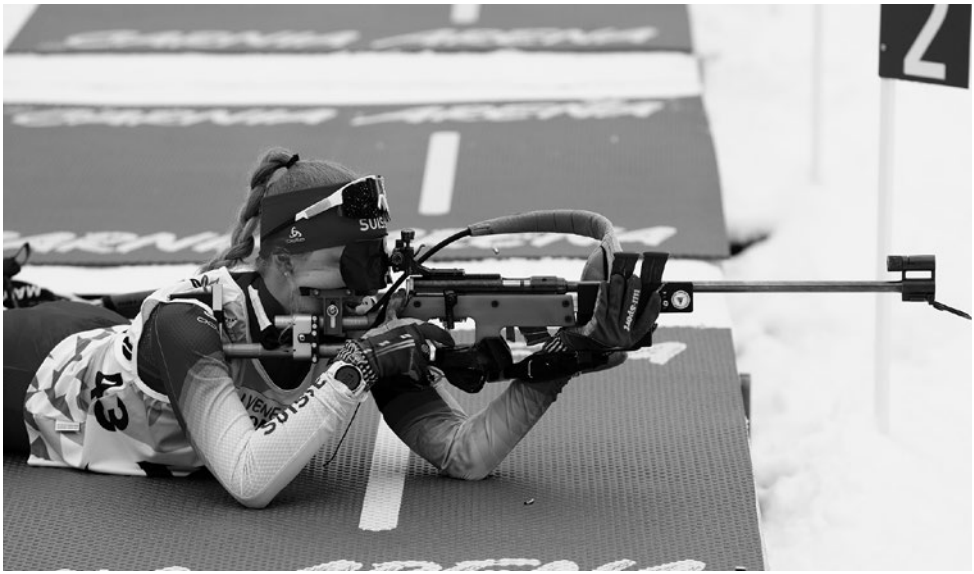
Im Einzelwettkampf habe ich nur einen Schiessfehler gemacht und damit bin ich sehr zufrieden. Das Laufen war für mich nur mittelmässig, aber ich habe alles gegeben und das Beste aus meiner Leistung herausgeholt.

Die Mixed-Staffel beim letzten Wettkampf der EYOF war für mich ein absolutes Highlight. Was den Wettkampf besonders gemacht hat, war die Tatsache, dass es sehr viele Fans an der Strecke gab. Es war ein cooles Gefühl, von so vielen Menschen angefeuert zu werden.

Bei der Abschlussfeier hatten wir die Gelegenheit, Kleider mit Athletinnen und Athleten anderer Nationen zu tauschen. Ich habe jetzt Erinnerungsstücke aus vielen verschiedenen Ländern.

Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, an der EYOF 2023 teilzunehmen. Obwohl nicht alles perfekt lief, hatte ich viel Spass und konnte wertvolle Erfahrungen sammeln.

Emma Kaufmann



Emma Kaufmann, Sprint 35. Rang, Einzelwettkampf 23. Rang, Mixed-Staffel 12. Rang

Bachtelcup 2023
17.-18. Juni

INTERNATIONALE
NACHWUCHS-WETTKÄMPFE
13. – 15. Oktober 2023
Bachtelblick-Schanze Gibswil
FIS
O.P.A.
GAMES

Nordic Centre Planica

Wir haben am European Youth Olympic Festival 2023 viel erlebt und auch gute Sprünge gezeigt. Leider war es für uns ein wenig kürzer als für die Meisten: Da wir zu wenig Springer für das Team waren, haben wir uns nach dem Einzel schon auf den Weg zurück in die Schweiz gemacht. Natürlich ist der ehrgeizige Sportler nie ganz zufrieden, aber unsere Sprünge waren solide. Was man von diesen Anlässen aber immer mitnehmen kann, sind die Erinnerungen und die gesammelte Erfahrung. Alles, was wir diese Saison gelernt haben, können wir nächstes Jahr an der Junioren-WM (gleiche Schanze wie EYOF) oder an der YOG sicherlich einsetzen und wieder alles geben!

Heja!

Felix Trunz und Marius Sieber

Felix Trunz
Einzel Normalschanze Rang 29

Marius Sieber
Einzel Normalschanze Rang 12

NIRO-OPTIK
BRILLEN & KONTAKTLINSEN
www.niro-optik.ch

Dein Brillen- und Kontaktlinsen-Spezialist

Besucht uns auf unserer Homepage

www.niro-optik.ch Tel: 055 246 71 64

Gibswilerstube
das Gastroerlebnis im südlichen Tösstal

Hier treffen sich Sportler danach !

Mit feinen **saisonalen Gerichten** bis hin zu unseren **weit bekannten Pizzas,** werden wir Sie in einem mediterranen Ambiente verwöhnen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gibswilerstube, Tösstalstr. 466, 8498 Gibswil, www.gibswilerstube.ch, Telefon 055 245 22 42

Bronze in der Mixed-Staffel

Ich bin eher als nervöser Läufer bekannt, der gerne das Tempo kontrolliert und sich in der Spitzengruppe aufhält. Deshalb war mein Start ambitioniert, ich kämpfte mich ausserhalb der Spuren nach vorne und reihte mich unter den Besten ein. Das Tempo, meist kontrolliert von den starken Norwegern oder Amerikanern, war konstant hoch, so dass immer mehr Läufer den Anschluss zur Spitzengruppe verloren. Nach Rennhälfte sah ich mich vorübergehend mit einer Krise konfrontiert, verlor die Spitzengruppe kurz und musste alle Willens- sowie Muskelkraft einsetzen um das Feld wieder einzuholen. Dies gelang und versetzte mir zusätzlich einen Schub. 2 km vor dem Ziel durfte ich meinen Lieblingsmoment während einem Langlaufrennen erleben! Ein Schweizer Teamkollege und ich zogen im letzten grossen Anstieg an allen anderen Läufern vorbei; Weltmeisterschaft, kurz vor dem Ziel, dem Feld davonlaufen, angefeuert vom Schweizer Team, ich fühlte mich für einen Moment unbesiegbar. Ich lief an zweiter Stelle in das Stadiongelände ein, da machten sich die Strapazen vom ganzen Rennen bemerkbar. Viele Sprinter, die in der Spitzengruppe noch dabei waren, überholten mich. Im Ziel verlor ich gerade mal 8 Sekunden auf den Weltmeistertitel und übertraf mit dem 9. Rang meine Erwartungen deutlich. Es zeigte mir auf, dass auch wir zur Weltspitze gehören und sich das Training lohnt.

Der letzte Akt der Weltmeisterschaften ist immer die Mixed-Staffel, bei welcher zwei Frauen und zwei Männer pro Nation antreten. Dank meinem 9. Rang erhielt ich die Ehre, die Schweiz zu vertreten. Die Staffel ist mein absoluter Lieblingsevent. Man läuft nicht nur für den eigenen Erfolg, sondern zusammen für und mit den Kollegen, mit welchen man das ganze Jahr trainiert. Es werden alle Emotionen vervielfacht, weil sie geteilt werden. Ich lief die zweite Ablösung, riskierte viel während meinem Rennen, denn ich wollte die Norweger und Deutschen, welche sich in der ersten Ablösung ein wenig abgesetzt hatten, wieder einholen. Nach einem soliden Rennen schickte ich Anja auf die Runde, die ein unglaubliches Rennen zeigte. Nach der dritten Ablösung von vieren befand sich die Schweiz auf Medaillenkurs. Nadja, die erste Läuferin, und ich liefen und sprangen im Zielgelände umher, feuerten mit aller Kraft den letzten Schweizer an. Nach einem knappen Rennen schaffte er es tatsächlich, den norwegischen Schlussmann im Endspurt zu besiegen – Bronze für das Schweizer Team! Wir sind das drittbeste Land der Welt! Die Euphorie war riesig, wir jubelten im Ziel und warfen Toni, unseren Endläufer, in die Luft wie einen Fussballtrainer nach dem Sieg einer Meisterschaft. Es folgte der letzte Abend mit einer Feier und ein erneut langer Heimweg. Dieser gestaltete sich jedoch nicht so schlimm, denn Toni und ich behielten unsere Medaille um den Hals, bis wir in Zürich aus dem Flugzeug ausstiegen.

Nicola Wigger

Nadja Kälin, Nicola Wigger, Anja Weber und Antonin Savary

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen

Agrarcenter

Lettland und Kasachstan

Junioren-Europameisterschaften (JEM)
Madona (Lettland) 13. bis 19. Februar 2023

Direkt von Estland, wo wir noch einen Juniorcup hatten, ging es an die Junioren-Europameisterschaften in Madona. Der Körper war dementsprechend nicht mehr zu 100 % fit. Leider war das Wetter auch nicht so gut. Es regnete viel, wodurch die Strecke noch anstrengender wurde. Der 28. Platz im Einzel war auch weit unter den Erwartungen, deshalb liess ich die Staffel aus, um mich auf den Sprint und den Verfolger zu konzentrieren. Beim Sprint lief es läuferisch leider auch überhaupt nicht, hatte aber auch etwas Pech mit dem Material. Jedoch konnte ich zum ersten Mal in einem Wettkampf alle Scheiben treffen, was mich etwas aufmunterte. Beim Verfolger war leider durch schlechtes Schiessen nicht mehr viel aufzuholen. Bei der Rückreise lief auch nicht alles wie geplant. Auf halber Strecke zum Flughafen ging unser Bus kaputt und wir konnten gerade noch den Flug nach Zürich erwischen. Insgesamt lief alles nicht so wie geplant.

Junioren-Weltmeisterschaften (JWM)
Shchuchinsk (Kasachstan) 1. bis 12. März 2023

Von der JEM zur JWM blieben nur zwei Wochen Vorbereitungszeit und die Form konnte ich nicht ganz einschätzen. Die Vorfreude war jedoch gross, weil es zum ersten Mal in ein asiatisches Land für mich ging. Am Flughafen hat man direkt gemerkt, dass man in einem anderen Land ist. Die Sicherheitskontrollen waren anders und es war zum Teil sehr schwierig, mit den Kasachen zu kommunizieren. Aber zum Glück hatten wir einen Trainer dabei, der die Sprache gut sprechen konnte.

Die Biathlonanlage war riesig und die Strecke war brutal streng. Nach einigen Tagen standen die Mixed-Staffeln an, welche ziemlich gut verliefen und viel Zuversicht auf die Einzel-Wettkämpfe gaben. Zwei Tage später ging es mit dem Einzel-Wettkampf weiter. Einen Tag vorher holte unsere Teamkollegin Alessia Laager Silber im Einzel, die Stimmung im Team war dementsprechend super und alle waren dadurch noch motivierter. Am Tag meines Einzels war es ziemlich windig, weshalb man beim Schiessen hellwach sein musste. Das Schiessen mit 80 % verlief ziemlich solide, wenn man die Bedingungen berücksichtigt. Leider hatten wir an diesem Tag schlechte Ski, was danach auch zu Diskussionen führte. Der 24. Platz war an dieser JWM mein bestes Ergebnis, welches weit unter meinen Erwartungen blieb. Nach dem Einzel gab es eine kurze Pause und wir konnten als Team mit einer geführten Besichtigungstour die Kultur etwas genauer kennenlernen. Diese Tour war sehr eindrücklich und wir als Team hatten viel Spass.

Bei den letzten zwei Wettkämpfen Sprint und Verfolger wurde ich etwas krank, somit konnte ich nicht meine gewohnten Leistungen abrufen. Dieses Mal hatten wir jedoch super Ski, weshalb es mir ein bisschen leid tat, dass die Leistung nicht stimmte. Insgesamt waren es aber gute Erfahrungen und es gibt mir weitere Motivation für die kommende Saison.

Felix Ullmann

LOIPEN-PRÄSI ... Ja, dieser Winter ist zum vergessen

Von Ruedi Zumbach

Am Anfang sah alles noch gut aus. Mitte November war alles bereit für den Winter. Die Fahrzeuge waren startklar, der Skilift gestellt, alle Tafeln am richtigen Ort und auch der Suppenwagen mit allem drum und dran war einsatzbereit. Am 18. November konnten wir das erste Mal spuren im Raum Amslen, aber danach haperte es zünftig. An ganzen 32 Tagen war unsere Loipe offen und meist nur im Raum Amslen.

drei der fünf als Zuschauer

Nein, verderben lassen wir uns die Laune nicht, so geschehen an der Elvia Trophy vom 13. / 14. Januar. Und habt ihr gesehen, es hatte Schnee!

Die Suppenküche

Inzwischen ist alles Material wieder im Chrattenhof verstaut und wartet auf den nächsten, hoffentlich rechten Winter.

Panoramaloipensponsor 2000 / 2001:

Zürcher Kantonalbank

Dankeschön

Danken möchte ich allen meinen Loipenkollegen für die gute Arbeit, die ihr auch in so einem Winter geleistet habt. „Am Loipäplauderi sind i däm Winter würkli bald diä lockerä Sprüch usgangä."
Danken möchte ich aber auch allen anderen, die zum guten Gelingen der Panoramaloipe beitragen.
Zum Schluss danke ich allen Loipenbenützern für die Treue zur Panoramaloipe.

„Bliebäd gsund und munter, dä nächschti Winter chunnt bestimmt!"

En guetä Summer wünscht eu eure
Loipäpräsi Ruedi Zumbach

Skiclub-Mitglieder: Nicht vergessen!

Generalverammlung 2001

Freitag, 18. Mai 2001

Restaurant Bachtel Kulm

Panoramaloipensponsor 2000 / 2001:

Zürcher Kantonalbank

Sind in Ihrem Netzwerk mehr als 20 Computer?

- Automatische Software-Installation
- Betriebssystem-Installation
- Hardware-Inventar
- Software-Inventar
- Lizenz-Verwaltung
- USB-Sperre

NetKey®

www.netkey.ch

VOLAND
genuss | kreation | baumerfladen.ch

Tel. 055 265 11 20
www.baumerfladen.ch
info@baumerfladen.ch

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Original-Gutscheins erhalten Sie einen Zopf Ihrer Wahl zum 1/2 Preis (Freitag-Sonntag).
Wir sind 363 Tage für Sie da!

Ihr Konditorei Voland Team
(Einlösbar in allen Voland Filialen bis 31.12.2023)

Bauma • Steg • Wald • Rüti • Bäretswil • Fehraltorf • Laupen • Kemptthal • Gossau

Sommer/Herbst 2023

Juni 2023

02.06.	Generalversammlung SC am Bachtel (88.) und Panoramaloipe im Schwertsaal, Wald

Juli 2023

14.07.	Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr Restaurant Talhof, Wald

August 2023

14.-18.08.	37. 5-Tage Berglauf-Cup

September 2023

08.09.	Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr Restaurant Talhof, Wald

Oktober 2023

07.10.	16. PanoramaLauf Bachtel

November 2023

10.11.	Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr Restaurant Talhof, Wald

Trainingsgruppe 0.5

Die neu gegründete Trainingsgruppe 0.5 trifft sich jeweils am Montagabend um 18.15 Uhr beim Schulhaus Ried. Auf dem Programm stehen Joggen, Stabi-Kraft und Spiele.

Weitere Infos bei Andrin Luginbühl unter 079 458 82 35.

Bachtelianer-Stamm

Nach diversen Abklärungen und reiflichen Überlegungen haben wir uns entschieden, die nächsten sechs «Bachtelianer-Stämme» allesamt im Restaurant Talhof in Wald durchzuführen. Wir hoffen auf Verständnis und auf eine rege Beteiligung.

Die Stamm-Organisatoren
Fritz Fuhrimann und Chrigel Häsler

WS seit 1993
Woodtli Schwimmbadtechnik

Woodtli Schwimmbadtechnik GmbH
Hoftstrasse 94C
8620 Wetzikon
044 206 90 90
info@woodtli.com

Postkarten für den Skiclub

Von den Special-Olympics Wintergames der Alpenländer in Bad-Tölz grüssen Erika und Rainer.

Eine weitere Karte schickten uns Erika und Rainer im Spätherbst 2022 von den internationalen Para-Langlauf-Meisterschaften und Europacup in Oberhof.

Honegger
www.honegger-transporte.ch
Honegger Transport AG
Bachtelstrasse 99 · 8636 Wald · Tel 055 246 42 17 · honeggertrans@bluewin.ch

sport trend shop

Kompetenz und Leidenschaft

seit 50 Jahren!

Wir leben den Laufsport!

Profitieren Sie von unserer Kompetenz.

Bild: Asics

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch

Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe Gibswil
Siehe Seite 2

Ski-OL-Ressort
Pascal Messikommer, Usterstrasse 23, 8607 Aathal-Seegräben, 079 611 61 69, p.messikommer@bluewin.ch

Telefonbeantworter
055 246 42 22 Panoramaloipe

Internet
www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch
www.panoramalauf.ch / www.5tage.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports
Präsident: Jürg Bachmann, Rebrainstrasse 44, 8624 Grüt, 044 392 90 51
IBAN: CH05 0070 0115 4004 2100 7
lautend auf: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport
www.skiclub-bachtel.ch/stiftung-bachtel.aspx / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel
Präsident: Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07
IBAN: CH44 0685 0016 2961 6001 0
lautend auf: Skiclub am Bachtel, Hunderterclub, 8636 Wald
www.skiclub-bachtel.ch/hunderter-club.aspx / hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Redaktion «Bachteler Schii»
Andrea Schnydrig, Glärnischstrasse 5, 8608 Bubikon, 079 393 33 43, andreahon@bluewin.ch
Tanja Gerber, Mattenbachstrasse 6b, 8400 Winterthur, 079 903 16 94, tanjagerber@yahoo.de
Andrea Gerber, Rosenbergstrasse 60, 8498 Gibswil, 055 245 10 28, acgerber@bluewin.ch

Männliche/weibliche Schreibweise im SCB
Klarerweise ist es politisch nicht korrekt, nur die männliche Form in einem Text zu verwenden. Wir tun es im Bachteler Schii trotzdem immer wieder und zwar aus folgenden Gründen: Erstens steht in den Statuten des SCBs unter Ziff. I Abs. 4: «Die in diesen Statuten verwendeten Begriffe wie Kamerad, Junior und Senior, Wettkämpfer usw. umfassen jeweils die Angehörigen beiderlei Geschlechts.» Es darf also davon ausgegangen werden, dass auch in Berichten von Vereinsmitgliedern lediglich eine Geschlechterform erwähnt wird, obwohl jeweils alle gemeint sind. Und zweitens kennen wir Bachtelianer seit der Gründung des Skiclubs am Bachtel nur den einen, geschlechtsneutralen Bachtelianer, obwohl seit der Vereinsgründung auch immer Frauen sich als Bachtelianer hervortaten und immer wieder tun.

Der Skiclub am Bachtel und die Panoramaloipe bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Ohne diese wären der vielfältige Betrieb des Skiclubs und der Panoramaloipe nicht möglich.

Sponsor Skiclub und Panoramaloipe

Zürcher Kantonalbank

Sponsor Skiclub

kst ag
klima system technologie

Co-Sponsor Skiclub

Veranstaltungs-Sponsoren

Landi BACHTEL www.landi-bachtel.ch

STALDER BAUUNTERNEHMEN

SWISSLOS Sportfonds Kanton Zürich

VOLAND genuss | kreation | baumerfladen.ch

Individual-Sponsoren

arento architektur energie totalunternehmung

Color Change by RYKART HCB
FAHRZEUGBESCHRIFTUNG & CARWRAPPING
www.colorchange.ch

ewWALD
Strom – Installationen – Anlagen

F+K Ingenieurbüro für Wasserversorgung und Tiefbau

Honegger
Elektro · Telecom
055 266 11 33
8636 Wald
www.honegger.com

HUSTECH
Elektro | Gebäudeautomation | Telekom

keller&kuhn ARCHITEKTUR BAULEITUNG

MAGENBROT
Nur das Beste vom Feinsten
von KÄTHI & WALTI
www.magenbrot.ch

NetKey®

sport trend shop

WS seit 1993
Woodtli Schwimmbadtechnik

kst ag
klima system technologie

Kameradschaftlich, leidenschaftlich und erfolgreich

Sportlich aktiv sein liegt uns persönlich am Herzen und wir sehen unser Engagement zur Förderung des Sports als Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Teil unserer sozialen Verantwortung.

Darum unterstützt KST den Skiclub am Bachtel – als starker Partner für den nordischen Skisport.

www.kstag.ch

Ziele gemeinsam erreichen!

Service

Ihr offizieller
Nutzfahrzeuge-Partner

Bei uns ist Ihr Fahrzeug in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihr Fahrzeug abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Nutzfahrzeuge

Top Garage Fischenthal AG
Tösstalstrasse 263
8497 Fischenthal
055 245 12 21